

# Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



## eppelheim

www.eppelheim.de  
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

10. Woche  
07. März 2008

### Dienstag, 11. März 2008, 20 Uhr Liebe, Sex & Therapie



Ulli kommt mit seiner Doktorarbeit nicht weiter und leidet darunter, dass in seiner Beziehung Christine als erfolgreiche Managerin das Geld verdient. Im Bett klappt es auch nicht mehr so richtig ...

Eine Paar-Therapie bei der Feministin Vera soll Abhilfe schaffen. So kommt ebenso komisch wie ehrlich alles auf den Tisch: Hass, Einsamkeit, Liebe, Hilflosigkeit, der Wunsch nach Kindern, Bindung, Single-Dasein.

Und den Zuschauern kommen die Dialoge erschreckend bekannt vor ....

Kategorie I: 18,00 Euro / erm. 16,00 Euro

Kategorie II: 14,00 Euro / erm. 12,50 Euro

#### Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151  
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



### Mittwoch, 12. März 2008, 20 Uhr Madeleine Sauveur - Sternstundenhotel



So flüchtig wie Menschen im Hotel sind Sternstunden. Sie übernachten mal kurz und - schwupp, weg sind sie. Doch Vorsicht: Eine Stunde in der billigsten Absteige kann Sie teurer zu stehen kommen, als eine ganze Nacht im 5-Sterne-Hotel. Die Kabarettistin und Sängerin Madeleine Sauveur gewährt kurze Einblicke in alle Zimmer des „Sternstundenhotels“: Sie erzählt hinreißend komische Geschichten von zu harten Männern in zu weichen Betten, von einem traurigen Doppelzimmer, das nie ein Liebespaar beherbergt hat und von merkwürdigen Gästen mit komischen Gesten.

Begleitet wird sie von Clemens Maria Kitschen (Klavier), der zu jedem Zimmer den passenden (Noten-)Schlüssel hat.

Freie Platzwahl

Eintritt: 15,00 Euro / erm. 14,00 Euro

#### Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151  
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



### Musikalischer Leckerbissen zur Fastenzeit

### Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim führt Bachs Matthäus-Passion auf

Mit Johann Sebastian Bachs monumentaler Matthäus-Passion haben die Chöre des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums unter der Leitung von Musiklehrer Dr. Ralf Schnitzer eines der bedeutendsten Oratorienwerke der abendländischen Musik einstudiert. Zusammen mit der Kantorei der Peterskirche Weinheim unter Leitung von Anne-Christine Langenbach sowie der Kurpfalzphilharmonie wird am **Samstag, dem 8. März 2008** in der Christkönigkirche Eppelheim um **18 Uhr** dieses doppelchörige Werk zur Aufführung kommen. Als Solisten wirken mit: Julia Weigel (Sopran), Kirsten Schwarz (Alt), Henning Klocke (Tenor), Florian Schmitt-Bohn (Bass) sowie Georg Gädker (Jesusworte).

Seit einigen Jahren besitzt das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium einen Musik-Schwerpunkt. Insbesondere dessen Chöre haben sich im Musikleben der Region bereits einen Namen gemacht. Dass sie sich nun Bachs anspruchsvolle Matthäus-Passion vorgenommen haben, lässt einiges erwarten. Karten zu 15 Euro (ermäßigt 12 Euro) sind im Sekretariat des DBG (Tel. 06221-76 55 00) erhältlich sowie an der Abendkasse.



Chöre des DBG bei einem früheren Auftritt in der Heidelberger Providenzkirche

## Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Handy:	0172 7551644
Polizei	110
Polizei-posten Eppelheim	766377
Polizeirevier Heidelberg Süd	34180
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

## Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

### Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

### Die Pforte des Rathauses ist besetzt von

Mo-Fr	8-12 Uhr
Di	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794260
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Kulturamt und Wirtschaftsförderung	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132
Zentrale Verwaltung,	
Ordnungs- und Sozialwesen	794130

## Öffentliche Einrichtungen

**Stadtbibliothek**, Jahnstr. 1 766290

Mo, Mi, Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

**Hallenbad**, Justus-von-Liebig-Str. 7

	755051
So, Mo, Di	geschl.
Mi + Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr

(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

## Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	7570692
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Hildebrandt	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

## Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093

### Kommunaler Kindergarten

Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,  
Michaela Neuer 765082

Evang. Kindergarten Sonnenblume,  
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt 765250

Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,  
Marion Schwarz-Trauber 765290

Evang. Kindergarten Fr. Fröbel,  
Otto-Hahn-Str. 1a,  
Herma Bopp-Striffler 765270

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth,  
Scheffelstr. 11, Doris Link 768338

Kath. Kindergarten St. Luitgard,  
Rudolf-Wild-Str. 56,  
Angelika Wittmann 762779

Private Kinderkrippe Teddybär,  
Fr.-Ebert-Str. 29, Ulrike Klug 768869

## Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehinderten-  
betreuung 06203 / 928530

BürgerkontaktBüro e.V.,  
im Rathaus, Zimmer 12 794107

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,  
Schwetzinger Str. 31,  
Postillion e.V. 768142

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,  
Scheffelstr. 11 763832

Kommunaler Seniorentreff,  
Keller der Theodor-Heuss-Schule 794148

Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer  
Kirchengemeinden, ev. Gemeindehaus,  
Hauptstr. 56 757654

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,  
Kinder + Jugendliche,  
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Schwangerschaftskonfliktberatung,  
Schwangerenberatung, sexualpädagog.

Prävention: Mo-Fr 9-12 Uhr, Di+Do 15-17 Uhr  
Donum vitae Regionalverband HD/Rhein-

Neckar e.V., Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg  
Tel: 4340281

Fax: 4340283  
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie  
an Feiertagen.

### Kinderärztlicher Notdienst, Hals- Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
Mi 16 - 18 Uhr

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,  
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

### Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen  
Tel. 06221 567343.

### Apothekennachtdienst:

#### Freitag, 07.03.

Bären Apotheke, Marktstr. 54,  
Pfaffengrund, Tel. 06221 775090

#### Samstag, 08.03.

Czerny Apotheke, Bergheimer Str. 140,  
HD, Tel. 06221 24662

#### Sonntag, 09.03.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg,  
Handschuhsheim, Tel. 06221 480800

#### Montag, 10.03.

Römer Apotheke, Römerstr. 58,  
HD, Tel. 06221 28534

#### Dienstag, 11.03.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Str. 35,  
HD, Tel. 06221 20659

#### Mittwoch, 12.03.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7,  
Eph., Tel. 06221 764941

#### Donnerstag, 13.03.

Fortuna Apotheke, Kurfürstenanlage 36,  
HD, Tel. 06221 585070

## Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,  
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen  
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen  
und Mitteilungen: Bürgermeister  
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien  
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:  
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot  
Telefon 06227/35828-30  
Mail: info@gsvertrieb.de

## Amtliche Bekanntmachungen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer **Sitzung des Technischen Ausschusses am Montag, dem 10. März 2008 um 19 Uhr** in den **Bürgersaal, 1. OG** ein.

### Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 14.01.2008
- TOP 2 Bauvorhaben im Bereich von Bebauungsplänen gem. § 30 BauGB
- TOP 3 Bauvorhaben während der Planaufstellung nach § 33 Bau GB
- TOP 4 Bauvorhaben innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. §§ 34, 36 BauGB
- TOP 5 Bauvorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB
- TOP 6 Neubau von Sozialwohnungen in der Seestraße 62
- TOP 7 Anbau Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“  
-Abrechnung-
- TOP 8 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Satzung zur Änderung der Abwassersatzung der Stadt Eppelheim vom 01.02.1993, zuletzt geändert am 26.11.2001

Aufgrund von § 45 b, Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8, 9, 10 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Eppelheim am 14.02.2005 folgende Satzungsänderung beschlossen:

#### § 1

§ 28 Beitragssatz, erhält folgende neue Fassung:  
Der Abwasserbeitrag für den öffentlichen Abwasserkanal beträgt 5,23 Euro je qm Geschossfläche ( § 24, Abs. 1, 2).

#### § 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01.04.2005 in Kraft.

Da die öffentliche Bekanntmachung damals unterblieb, tritt die Satzung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eppelheim, den 07.03.2008

Der Bürgermeister:  
Mörlein

### Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser der Stadt Eppelheim vom 25.06.1990, zuletzt geändert am 26.11.2001

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, sowie der §§ 2, 9, 10 und 10a des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 14.02.2005 folgende Satzungsänderung beschlossen:

#### § 1

§ 31 Beitragssatz, der Wasserabgabensatzung erhält folgende neue Fassung:  
Der Wasserversorgungsbeitrag beträgt je qm Geschossfläche (§ 27, Abs. 1 und 2 ) 0,90 Euro.

#### § 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01.04.2005 in Kraft.

Da die öffentliche Bekanntmachung damals unterblieb, tritt die Satzung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Eppelheim, den 07.03.2008

Der Bürgermeister:  
Mörlein

## ÖPP – Projekt, Genehmigung des Projektvertrages

**Die Schulen und Hallen Eppelheims werden mit Hilfe eines ÖPP –Modells saniert und betrieben. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vom 25.02.2008 mehrheitlich.**

Bevor es zur Abstimmung kam, nahmen Bürgermeister Mörlein und einzelne Sprecher der Fraktionen Stellung zum ÖPP- Vertrag.

### Stellungnahme von Bürgermeister Mörlein zum ÖPP- Vertrag

Heute ist ein historischer und gleichzeitig zukunftsweisender Tag. Die Stadt Eppelheim will am 29. Februar 2008, im Beisein von Wirtschaftsminister Ernst Pfister den ersten ÖPP-Vertrag in Baden-Württemberg unterzeichnen.

Dieser sieht vor, dass die Schulen und Hallen saniert werden und eventuell eine weitere Halle durch eine neue ersetzt wird.

Alle Gebäude werden durch einen weiteren Partner 25 Jahre lang unterhalten.

Seit über 10 Jahren beschäftige ich mich mit diesem Thema.

In England und in Holland ist diese Art der Bauerhaltung schon lange Standard. Ergebnisstudien zeigen, dass es kostengünstiger ist, diesen Weg zu wählen.

Warum hat sich die Verwaltung der Stadt entschieden, dem Gemeinderat ÖPP vorzuschlagen ?

Unwissende Stimmen behaupten, ÖPP ist ein Weg, den Städte gehen, die pleite sind. Ich behaupte, ÖPP ist der Schritt in die richtige Richtung.

In den 70er Jahren hatte damals Bürgermeister Peter Böhm seine Gemeinderäte vor die gleiche Frage gestellt wie ich dies heute abgewandelt tue.

Sollen wir ein Schulzentrum bauen, uns und die nachfolgenden Generationen finanziell binden?

Peter Böhm hatte auch nicht die Millionen D-Mark in der Ecke stehen, um alles bar bezahlen zu können. Er und das Gremium haben es gewagt. Diese Entscheidung war mit ein Meilenstein zum Erhalt der Selbstständigkeit von Eppelheim.

Heute nun legen wir den Grundstein für einen langfristigen Vertrag zum Erhalt unserer Schulen und Hallen. Damit stärken wir den Schulstandort Eppelheim. Gute Schulen werden in der Region bevorzugt.

Die Frage kommt auf, warum brauchen wir einen Partner? Die Antwort ist ganz einfach. Obwohl die Stadt in den letzten 10 Jahren Millionen in den Erhalt der Schulen und Hallen gesteckt hat, war dies immer nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Seit ca. 6 Jahren wissen wir, dass wir für den Erhalt der Schulen und Hallen ca. 25 Mio. Euro an Investitionsmitteln aufbringen müssen. Das meiste Geld käme aus dem Verwaltungshaushalt. Dort ist aber erst wieder in den letzten Jahren ein merklicher Überschuss erarbeitet worden. Die Rücklage soll aber nicht zur Sanierung verbraucht werden. Es könnte durchaus sein, dass plötzlich Gelder für ein Vorhaben benötigt werden, das ebenfalls für die Zukunft von Eppelheim wichtig ist.

Unsere jetzigen Unterhaltskosten betragen im Jahr für alle ÖPP-Gebäude rd. 1,7 Mio. Euro, ohne nennenswerte Investitionen. Die ÖPP-Rate 2,4 Mio. Euro.

Jeder, der sich gegen ÖPP ausspricht, muss den Schülern, den Lehrern und den Eltern erklären, wie er mit 700.000,- Euro/Jahr einen Investitionsstau von 25 Mio. Euro abtragen will. In 35 Jahren wären 25 Mio. Euro erreicht. Aber dann könnten wir uns bestimmt 15 Jahre Sanierung sparen, weil die übrigen Gebäude schon verfallen wären.

Was ebenfalls für ÖPP spricht, ist die kurze Sanierungszeit von 3 Jahren. Innerhalb dieser Zeit sind alle Anlagen auf dem neuesten technischen Stand. Die Stadt leistet für die Umwelt und den Klimaschutz einen erheblichen Beitrag.

Ich sehe noch weitere Vorteile, die bei einer Eigenrealisierung nicht gegeben sind. Derjenige, der den Haushalt aufstellt, hat 25 Jahre lang eine Garantie, dass die festgeschriebene Summe nahezu gleich bleibt. Ausreißer nach oben sind ausgeschlossen. Die Stadt hat eine Garantie über 25 Jahre, dass alle Gebäude in einem einwandfreien Zustand gehalten werden und Schüler und Lehrer brauchen nicht zu befürchten, dass die Raten für den Gebäudeunterhalt dann gekürzt werden, wenn eventuell ein finanzieller Engpass eintreten würde.

Jede gute Absicht hat immer einen faden Beigeschmack. In den letzten Tagen hat sich im Sportvereinbereich etwas entwickelt, was man im normalen Geschäftsleben nicht gut heißen kann. Ich nenne es Bedrohung und Erpressung. Dabei ist dies alles überzogen und egoistisch.

Unser ÖPP- Vertrag sieht nicht vor, dass ohne Variante die Rhein-Neckar-Halle abgerissen wird.

Im ÖPP- Vertrag steht: Der Stadt bleibt es überlassen, die Rhein-Neckar-Halle zu sanieren oder abzureißen und durch eine neue Halle zu ersetzen. Bis zum Juni muss der Gemeinderat eine Entscheidung getroffen haben, was geschieht.

Wir haben diesen Weg gewählt, weil wir die Schulsanierung nicht gefährden wollen. Hätten wir von Anfang an Sanierung und Neubau von Hallen in die Ausschreibung genommen, läge die jährliche Rate 25 Jahre lang über 3 Mio. jährlich. Ich glaube nicht, dass dann die Sanierung der Schulen positiv entschieden worden wäre.

Es geht jetzt im Schul- und Sportbereich darum, eine optimale Lösung für alle Seiten zu finden. Bis wir zum Abriss der Rhein-Neckar-Halle kommen und neu bauen, haben wir nahezu 3 Jahre Zeit. Ich bin überzeugt, wir finden, zusammen mit den Vereinen und dem Gemeinderat eine machbare Lösung.

Die Infrastruktur von Eppelheim ist auf einem sehr hohen Standard angekommen. Trinkwasserleitungen, Kanäle, Straßen – alles ist in Ordnung gebracht.

Wenn wir unsere Schulen im Jahr 2011 fertig saniert haben, können wir alle zufrieden sein mit dem Erreichten. Dann werden auch die Vereinsvertreter sehen, dass ihre Wünsche erfüllt und die jetzige Aufregung umsonst war.

Die Stadt Eppelheim ist Pionier auf einem neuen Weg. Alle Augen sind auf uns gerichtet. Wenn das Vorhaben, wie ich glaube, klappt, werden uns auch andere Kommunen folgen.

Ich danke zunächst dem gesamten Gemeinderat für die Diskussionen um ÖPP.

Ich danke den Mitgliedern der CDU, FDP und EBV für ihre positive Haltung.

Danke sagen möchte ich den Beratern von Arcadis Homola, Herrn Krawczyk als ÖPP-Beauftragten der Verwaltung, der Kommunalaufsicht im Landratsamt und allen, die die Idee mitgetragen haben.

Wir hoffen alle, dass die Projektgesellschaft gute Arbeit leistet, damit wir den Schulen und Hallen eine gute Zukunft garantieren können.

Deshalb bitte ich Sie, den vorliegenden Vertrag zu beschließen.

## Stellungnahme der CDU-Fraktion zum ÖPP- Vertrag von Stadtrat Trudbert Orth

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat sich in zwei Abstimmungen dafür ausgesprochen, die Sanierung der Schulen und Hallen mit einem privaten Anbieter im ÖPP- Verfahren ausführen zu lassen.

Es gibt genügend sachliche Gründe, die für dieses Verfahren sprechen, unter anderem, dass es eine 10 bis 15%ige Kosteneinsparung gibt, manche sprechen sogar von 12 bis 28 %.

In einem aufwändigen Verfahren wurde eine Bietergemeinschaft aus d & b-Bau, b.i.g. und LHI von unserem Beraterteam ausgewählt.

Das Verfahren endet jetzt in einem Projektvertrag, der heute zu genehmigen oder abzulehnen ist.

### Unterschiedliche Meinungen

Es gab und es gibt in diesem Gemeinderat zwei Meinungen über die Sanierung der Schulen und Hallen. Die einen wollen diese Sanierung in eigener Regie mit dem Bauamt und fremden Architekten und Ingenieuren ausführen lassen, wobei jedes Jahr das Problem der Finanzierung bei der Aufstellung des Haushaltes besteht und auch die laufenden Wünsche der Nutzer berücksichtigt werden sollen. Der andere Teil des Gemeinderates ist der Meinung, dass unsere Verwaltung dafür mit dem derzeitigen Personal und der jetzigen Ausstattung überhaupt nicht in der Lage ist, und dass die Stadt Eppelheim mit einem ÖPP-Verfahren finanziell günstiger und auch in der tatsächlichen Umsetzung problemloser fährt.

### Vorbereitende Arbeiten

Für die Vorbereitung dieser Sanierungsarbeiten, der Ausschreibung, den Verhandlungen und der Ausgestaltung des Vertrages wurde sich einer Beratungsfirma, der Firma ARCADIS- Homola bedient.

Bei dem gesamten Auswahlverfahren sollte ein Lenkungsausschuss die Arbeit begleiten und Informationen für den Gemeinderat erhalten.

Diese vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit wurde von dem Beraterteam nicht gewährt. Erst nach mehrmaligen Protest der Lenkungsausschussmitglieder hat sich das Beraterteam bequemt, zumindest einige Informationen herauszurücken. Die derzeitige eskalierende öffentliche Auseinandersetzung hätte ganz vermieden oder eingedämmt werden können, wenn die Informationspflicht besser geklappt hätte.



### Schnellstmögliche Umsetzung der Sanierung

Wir von der CDU-Fraktion haben uns schon immer für die Belange der Vereine eingesetzt und wir werden auch unsere Vorschläge zur Verschärfung der Diskussion und der Herbeiführung von Lösungen vortragen.

Die erste und wichtigste Aufgabe, die dieser Gemeinderat hat, ist die schnellstmögliche Umsetzung der Sanierung für unsere Schulen, für die Schülerinnen und Schüler, für die Lehrerinnen und Lehrer und für die Eltern, aber auch für unsere Stadt als Schulstandort.

Wir können und wir werden nicht länger warten und heute eine sachliche wohlüberlegte Entscheidung für unsere Schulen treffen, damit schnellstens mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann und damit die Sanierung innerhalb von drei Jahren zum 31.03.2011 beendet werden kann. Eine weitere Verzögerung können wir niemandem zumuten.

### Zusammenarbeit mit den Vereinen

In Bezug auf die Vorwürfe der Vereine und der heutigen Demonstranten möchte ich folgendes festhalten:

Zum einen bin ich froh, dass es noch Leute gibt, die sich für ihre Vereine einsetzen und möglichst viel für ihren Sport herausholen möchten. Dieser Einsatz und die Forderungen sollten jedoch sachlich sein und nicht mit Drohungen verbunden werden.

Zum anderen ist es auch hier richtig, sich zur sachlichen Diskussion über alle Möglichkeiten an einen Tisch zu setzen und miteinander zu reden. Lösungsmöglichkeiten für berechnete Forderungen sehen wir von der CDU-Fraktion genügend und wir haben Herrn Fischer diese Aussprache auch angeboten. Diese wurde jedoch nicht angenommen.

Die Stadt Eppelheim und alle Fraktionen haben sich immer für die berechtigten Belange der Vereine eingesetzt, die Vereinsbezuschungsrichtlinien sind mit die Besten im ganzen Rhein-Neckar-Kreis. Wir haben Lösungen für die Sportplätze gefunden, wir haben Lösungen für die Gesangsvereine gefunden und wir finden auch gerechte Lösungen für die Belegung der Hallen. Bei all dem müssen wir aber festhalten, dass die Vereine nur 10% der tatsächlichen Kosten einer Hallenstunde tragen, 90% der Kosten trägt die Stadt. Wer fordert, muss sich das auch reiflich überlegen. Andere Städte und Gemeinden schließen Hallen, wir sanieren und erneuern.

Wir beantragen deshalb, dass die Verwaltung den Gemeinderat und/oder den Ausschuss und die Vertreter der Vereine innerhalb eines Monats zu einem Treffen über deren Forderungen einlädt.

### Keine weiteren Verzögerungen

Die Möglichkeit der Änderung von vorzeitigen Planungen, die nicht einmal allen Gemeinderatsmitgliedern bekannt sind, sind durch den Vertrag und besonders über den § 1a „Optionsrecht“ gegeben.

Eine weitere Verzögerung des Vertragsbeginns ist nicht hinnehmbar und auch mit den gesetzlichen Regelungen im Vergaberecht nicht möglich.

Wir werden heute dem Projektvertrag in der vorliegenden Form zustimmen, natürlich mit dem Hinweis, dass die Zustimmung unserer Aufsichtsbehörden Voraussetzung dafür ist.

### Gegenstand des ÖPP- Projektes

In diesem Vertrag wird geregelt, welche Schulen und Hallen saniert werden und wie das Facility- Management in den nächsten 25 Jahren auszusehen hat:

es wird die THS mit Altbau und neuem Teil saniert und betrieben

es wird die FES saniert und betrieben.

es wird die HRS saniert und betrieben,

es wird das DBG saniert und betrieben,

es wird die KKS betrieben.

es wird die EKH saniert und betrieben.

### Die Rhein-Neckar-Halle

Bei der RNH wird im Vertrag davon ausgegangen, dass zuerst eine neue Halle mit den gleichen Maßen der Spielflächen und für ca. 2.200 Zuschauer gebaut werden soll und dass danach die RNH abgerissen wird, weil diese sanierungsbedürftig ist, teilweise nicht mehr den Sicherheitsbedingungen entspricht und die Sanierung teurer kommt als ein vergleichbarer Neubau, ohne Unterkellerung.

Für diese Leistungen müssen wir 16.454.982,89 Euro für die Bauleistung bezahlen, 25.917.523,00 Euro für den Betrieb aller Einrichtungen in den nächsten 25 Jahren und 11.412.757,82 Euro für die Finanzierung.

Diese Leistung muss beauftragt werden, es gibt jedoch eine Option und diese Ausführung kann noch bis 31.07.2008 geändert werden.

Folgende Lösungen wären denkbar:

Bau einer Halle als Überbrückung der Sanierungsarbeiten und danach Sanierung der RNH, obwohl teurer.

Bau der geplanten Halle und auch eine Erweiterung, um genügend Hallenangebote zu haben und danach Abbruch der alten RNH, um Platz für andere Vorhaben im Bereich Schulzentrum zu erhalten.

Dies muss jedoch immer unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit stehen. Heute werden keinerlei Versprechungen gemacht, sondern wir wollen nur aufzeigen, dass mit der heutigen Entscheidung noch nichts Endgültiges passieren wird.

### Das Beraterteam

Wir sollten uns deshalb heute auf den Projektvertrag konzentrieren:

Auch hier muss zuerst Kritik an der Arbeitsweise des Beraterteams hervorgebracht werden. Erst durch massiven Druck aus dem Gemeinderat, einer Sitzung im Lenkungsausschuss und einer nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wurde uns am 23.02.2008 die „finale“ Version des Projektvertrages über Mail zugänglich gemacht.  
Dies hätte schon viel früher geschehen müssen.

#### **Der Projektvertrag**

In diesem Vertrag werden die Rechte und Pflichten der Vertragspartner geklärt.

Der Auftragnehmer wird die Firma Enriko GmbH & Co.KG, vertreten durch die Enriko Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH sein.

Diese Möglichkeit wurde weder mit dem Lenkungsausschuss noch mit dem Gemeinderat vorher besprochen. Wir gingen immer davon aus, dass die Bietergemeinschaft d & b Bau, b.i.g und LHI die Auftragnehmer werden. Laut Aussage unserer Berater war bei der Ausschreibung die Gründung einer Projektgesellschaft als eine Möglichkeit gegeben.

Alle Bauleistungen sind beschrieben und müssen bis zum 31.03.2011 erledigt sein.

Das Facility- Management über die gesamte Laufzeit gibt uns die Gewähr für immer saubere, technisch einwandfreie Schulen mit dem Ziel, nach 25 Jahren die Gebäude in ordentlichem Zustand zurück zu bekommen.

#### **Die Kosten sind planbar**

Die Finanzierung für die gesamte Laufzeit zu einem derzeit günstigen Zinssatz gibt dem Kämmerer und dem Gemeinderat planbare Kosten. Die Zinsen sind bis zur endgültigen Klärung anhand von festgelegten Parametern jederzeit nachprüfbar.

#### **Optionsrecht**

Der § 1a gibt uns die Möglichkeit eines Optionsrechts in Bezug auf den Bau der neuen Halle. Ein Entschädigungsbetrag wird nur fällig, wenn überhaupt nicht gebaut oder saniert würde. Das wird jedoch nicht geschehen.

#### **Umsatzsteuerbelastung**

Es gibt ein gewisses Risiko was die Umsatzsteuerbelastung für die Finanzierungskosten betrifft. Dies ist ein steuerrechtliches Problem, das schnellstmöglich zu klären wäre.

#### **Das Personal**

Das bisherige städtische Personal bleibt bei der Stadt und wird dem Auftragnehmer beigestellt. Sobald jemand ausscheidet, wird das Personal durch den Auftragnehmer ersetzt, das dann auch zu bezahlen wäre.

Es ist auch geklärt, dass Nachunternehmer an Tariftreue gebunden sind und leistungsfähig sein müssen. Hier war es dem Gemeinderat wichtig, dass klein- und mittelständische Firmen in der Region, die korrekte Arbeit abliefern und auch nach Tarif entlohnen, berücksichtigt werden.

#### **Kleine und mittlere Unternehmen**

Nach einer Studie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Finanzministeriums des Landes Nordrhein- Westfalen steuern kleine und mittlere Unternehmen bei Bauvorhaben in ÖPP 47% der Leistungen im Hochbau und sogar 70 bis 80% der Wertschöpfung der nachgeordneten Aufträge bei.

50% der Wertschöpfung eines ÖPP-Projektes verbleiben in der Region und das Lohndumping bleibt aus und die Qualität der Leistungen steigt.

#### **Einzelne Paragraphen**

##### § 9 Sicherung der Vertragserfüllung

Die Gewährleistung und die Kontrolle sind ein wichtiges Instrument des Auftraggebers. Hierauf ist bei der Abnahme von Leistungen größtes Augenmerk zu legen. Dies ist Aufgabe des Controlling und von Fachleuten.

##### § 14 Vertragsbeirat

Für die Klärung von Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf den Vertrag gibt es einen Vertragsbeirat, der mit zwei Vertretern des Auftraggebers und zwei Vertretern des Auftragnehmers und eines unabhängigen Mitgliedes besetzt ist. Dies können nur Vertreter in der Verwaltung sein, z.B. der jetzige Bürgermeister und der Controller.

An dieser Stelle ist es unseres Erachtens dringend erforderlich, dass die Hauptsatzung der Stadt Eppelheim geändert wird und dass wir einen zusätzlichen ÖPP-Ausschuss einrichten. Der Vertrag geht über 25 Jahre und es muss ein Zwischenorgan eingeführt werden, das das Mitspracherecht und das Informationsrecht des Gemeinderates gewährleisten muss.

#### **Änderung der Hauptsatzung**

Unser Vorschlag lautet daher:

Die Verwaltung macht innerhalb eines Monats einen Vorschlag zur Änderung der Hauptsatzung, der Einrichtung eines Ausschusses, in dem jede Fraktion mindestens einen Sitz hat und dessen Hauptaufgabe die Begleitung des ÖPP- Projektes ist.

In § 42 wird in einer MALUS- Regelung ein Instrumentarium eingerichtet, das die Gewähr dafür bietet, dass die Leistungen auch korrekt zur Zufriedenheit des Auftraggebers abgewickelt werden.

#### **Kaum Bedenken**

Trotz einiger weniger Bedenken sieht die CDU-Fraktion das angestrebte ÖPP- Modell als eine gute Möglichkeit an, die Sanierung unserer Schulen

und Hallen in einem wirtschaftlich sinnvollen Rahmen, zeitgerecht, praktikabel und sicher durchzuführen.

Viele Objekte werden schon im ÖPP- Verfahren durchgeführt und es werden immer mehr. In Baden-Württemberg gibt es derzeit 7 Projekte, 15 sind in der Ausschreibung und 50 sind in Vorbereitung.

#### **Dank**

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Lenkungsausschusses bedanken. Besonders bei Herrn Peter Bopp, der die steuerlichen und finanziellen Teile des ÖPP beleuchtet hat, bei Herrn Dr. Andreas Beß, der als kritischer Betrachter hervorragend mitgearbeitet hat und besonders juristische Fragen aufgeworfen hat, bei Herrn Martin Gramm, der, obwohl kein Freund von ÖPP, dennoch sein Wissen und Können konstruktiv eingebracht hat. Beim Beraterteam, hier besonders bei Herrn Kessel, der als einziger die Befindlichkeiten von Gemeinderäten erkannt hat und sachlich, ehrlich und partnerschaftlich mit uns zusammengearbeitet hat.

Bei Herrn Krawczyk, der zuerst dem Vorhaben skeptisch gegenüberstand, der sich jedoch zwischenzeitlich zum Fachmann für ÖPP entwickelt hat und mit seinem gesamten Wissen hinter der Sache steht.

#### **Vorreiterrolle**

Wir hoffen, dass wir mit dieser Entscheidung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Schulstandorts Eppelheim leisten. Wir hoffen, dass den Auftragnehmern bewusst ist, welche Vorreiterrolle sie für die Bauwirtschaft übernehmen und dass unser Erfolg deren Erfolg wird. Nur eine reibungslose Ausführung der Sanierung und des nachfolgenden Betriebes garantiert, dass andere Städte und Gemeinden Vertrauen in ÖPP bekommen und dass solche Projekte auch anderswo durchgeführt werden. Wir hoffen, dass das Beraterteam seine Aufgaben richtig ausgeführt hat. Denn nur eine sachgerechte Beratung garantiert auch deren Erfolg.

Bei Schlechtleistung und Misserfolg gibt es keine Zukunft für ÖPP.

#### **Zustimmung zum Vertrag**

Wir glauben an den Erfolg und stimmen dem Vertrag zu, mit unsrer Auflage der Einrichtung eines ÖPP- Ausschusses und der Aufnahme von Verhandlungen und Gesprächen mit den Vereinsvertretern, damit bis Mitte 2008 eine für alle Beteiligten einvernehmliche Lösung gefunden wird.

#### **Die Veröffentlichung der Reden wird im nächsten Heft fortgesetzt.**

## Aus dem Ortsgeschehen

### Die Stadt, die Schulen und ÖPP

Am 29. Februar besuchte der Wirtschaftsminister Ernst Pfister die Stadt. Grund war die Unterzeichnung vom ÖPP-Vertrag, der regelt, in welcher Zeit alle Schulen und Hallen saniert sein müssen, und dass die Gebäude 25 Jahre lang von einem privaten Partner betrieben und nach Ablauf dieser Zeit in einem einwandfreien optischen und technischen Zustand an die Stadt zurückgegeben werden müssen. Die Stadt bleibt trotz des Vertrages „Herr im Hause“. Sie vereinbart Termine, regelt die Belegung der Hallen, die Schulleitung kann ohne Einschränkungen Elternabende abhalten oder Veranstaltungen im Schulgebäude anbieten.

Für die Sanierung und den Unterhalt zahlt die Stadt jährlich 2,4 Mio. Euro. Auf den ersten Blick viel, aber nur 700.000,- Euro mehr pro Jahr als jetzt. In den Haushaltsplänen der Stadt sind, ohne Investitionskosten, 1,7 Mio Euro für Personal, Energie und Reparaturen in jedem Jahr ausgegeben worden. Deshalb muss festgestellt werden, dass lediglich 700.000 Euro pro Jahr für die Sanierung der Schulen und Hallen zur Verfügung stehen würden. Bei einer Investitionssumme von 20 Mio Euro kann sich jeder ausrechnen, dass es niemals ein Ende der Sanierung geben werde. Auch könne jährlich immer nur ein Teil einer Schule saniert werden. Alle anderen Schulen und Hallen würden in dieser Zeit verfallen. Der Stadt ist es nicht erlaubt für die Sanierung Kredite aufzunehmen, um in einem kurzen Zeitraum die Sanierung durchführen zu können.

Bis 20 Mio. Euro Kredit beträgt der Zins, gerechnet sind 5% im Jahr, 1 Mio. Euro. Tilgung ist hier noch nicht eingerechnet. Wenn wir jetzt schon 1,7 Mio. Euro für den Unterhalt aufbringen müssen, ist klar, dass die Eigenerledigung wesentlich teurer wäre als ÖPP. In einer ersten Wirtschaftlichkeitsprognose, die wir vor ca. 4 Jahren erstellen ließen, war von einer Einsparung mit ÖPP von rund 16% auszugehen.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung ist der Vergleich zwischen der Endsumme der Bieter mit den zu erwartenden Ausgaben der Stadt. Dies bringt eine Ersparnis von 15%, was rund 9 Mio. Euro sind.

Das ist mit ein Grund, warum ein privater Partner gesucht worden ist. Dieser finanziert in drei Jahren die Komplettsanierung aller Gebäude. Damit erreicht er und die Stadt hohe Energieeinsparungen, das

Klima und die Umwelt werden nachhaltig geschützt. In den Haushaltsplänen der kommenden 25 Jahre ist die Rate für das ÖPP eine feste Größe. Das bedeutet, die Schulen und Hallen werden immer vorrangig „in Schuss gehalten“. Keine undichten Dächer, keine Fenster, die sich nicht öffnen lassen, keine Toiletten, die nicht funktionieren und Brandschutz für Schüler, Lehrer und Nutzer der Einrichtungen.

Die privaten Partner haben ein großes Know-how in Bausanierung und Gebäudeunterhalt.

Aus den genannten Gründen war es richtig, dass die Stadt sich für ÖPP entschied. Im April geht es los. Im Jahr 2011 muss die Sanierung abgeschlossen sein.

Wirtschaftsminister Pfister lobte den Mut der Eppelheimer Verwaltung und des Gemeinderates.

Eppelheim ist ein Vorreiter dieser Art, öffentliche Gebäude zu sanieren und professionell bewirtschaften zu lassen.

Bürgermeister Dieter Mörlein dankte vor der Unterzeichnung der Verträge Wirtschaftsminister Ernst Pfister für seinen Besuch in Eppelheim. Er bedankte sich bei den Stadträten für die konstruktive Mitarbeit, CDU, FDP/EBV für den Mut, für ÖPP zu stimmen und damit den Weg frei zu machen für eine gute Zukunft unserer Schüler. Sein Dank ging auch an die Mitarbeiter der Verwaltung und an das Beraterteam. Der Stadt wünschte er einen reibungslosen Ablauf der Sanierungsarbeiten und eine anstandslose Betriebszeit für die nächsten 25 Jahre.



Bei der Vertragsunterzeichnung (vorne sitzend): Wirtschaftsminister Ernst Pfister, Bürgermeister Dieter Mörlein, big facilitymanagement-Chef Bernd Bechtold

## Geburtstage der kommenden Woche

### Montag, 10. März

Giovanni Borsari	79 Jahre
Irene Wittmann	79 Jahre
Heinz Willmann	78 Jahre
Karl Heinz Krieger	74 Jahre
James Owens	74 Jahre
Ilse Lutz	71 Jahre

### Dienstag, 11. März

Friedrich Gabler	87 Jahre
Margot Beck	79 Jahre
Martin Schmitt	71 Jahre

### Mittwoch, 12. März

Manfred Kluge	78 Jahre
---------------	----------

### Donnerstag, 13. März

Georg Vogel	80 Jahre
-------------	----------

### Samstag, 15. März

Anneliese Soine	85 Jahre
Panagiotis Bitinas	73 Jahre
Hans Nobili	72 Jahre
Elfriede Estner	71 Jahre

### Sonntag, 16. März

Franziska Braxton	85 Jahre
Theresia Lenz	70 Jahre

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Alte Bilder von Eppelheim gesucht

Für eine Ausstellung im Herbst 2008 suchen wir alte Fotografien von Eppelheim. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten. Die Fotos werden eingescannt und sie können diese sofort wieder mitnehmen.

Bitte melden Sie sich bei Hildegard Rühle, VZ Kultur + Wirtschaftsförderung, Zimmer 21, 1. OG, Rathaus, Tel. 794112. Sollten Sie die Bilder schon digital erfasst haben können Sie diese auch gerne mailen an: h.ruehle@eppelheim.de

## Aus dem Wirtschaftsleben

### Kreativer vorösterlicher Samstag in der Scheffelstraße

Ostern steht vor der Tür. Deshalb laden die Geschäfte in der Scheffelstraße 9 und 14 am **15. März** zu einem langen Samstag ein mit unterhaltendem Programm.

Die Besucher erwartet im „**TrendHaus**“ eine Ausstellung vieler österlicher Geschenkartikel. Ebenso gibt es eine Auswahl von Jeanstaschen und Seidenschals, und eine große dekorative Mäuserfamilie ist zu bewundern. Außerdem können Tee und andere Köstlichkeiten probiert werden.

Bei „**Wolle und mehr**“ werden Keramik- und Holzartikel sowie Schmuck ausgestellt. Bewirtet wird mit Kaffee und Kuchen und selbstgebackenen Waffeln.

Im danebenliegenden „**Eppelheimer Buchladen**“ steht der Tag unter dem Motto: Eppelheim liest. Ab 11 Uhr werden eine Reihe literaturbegeisterter Menschen für hoffentlich viele Zuhörer ihre persönlich ausgewählten Texte vortragen. Auch für Kinder werden lustige und nachdenkliche Geschichten vorgelesen. Über weitere Beiträge, persönliche Gedichte oder Erzählungen, würde sich das Team vom Buchladen freuen. In diesem Fall ist aber eine vorherige Anmeldung sinnvoll. Für durstige Kehlen werden Getränke angeboten.

Auf Ihren Besuch freuen sich das „TrendHaus“, Wolle und mehr“ und der „Eppelheimer Buchladen **von 9 Uhr bis 16 Uhr**.



## Zu verschenken

**Lfd. Nr. 1159 / Tel.: 470303**

1 Scout Schulranzen, Pirat

**Lfd. Nr. 1160 / Tel.: 767679**

1 Wohnzimmerschrank, Erle, 5 Teile

**Lfd. Nr. 1161 / Tel.: 7379071**

1 Waschmaschine

**Lfd. Nr. 1162 / Tel.: 7570757**

1 Video-Recorder, SONY

1 Multi-Reibe

1 Pasta-Max

2 Kaffee- und Essservice, blau + schwarz

**Lfd. Nr. 1163 / Tel.: 0176 53002414**

1 Bett, 1,40mx2m, incl. Rost und Matratze

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

## Geschwindigkeitsmessung 19.02.2008

Uhrzeit	Messstelle Straße	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		10-15 km/h		15-20 km/h		über 20 km/h	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
08.00-09.20	Wasserturmstraße	97	13	13,40%	10	10,31%	3	3,09%	0	0,00%	0	0,00%
09.30-10.20	Konrad-Adenauer-Ring	33	9	27,27%	6	18,18%	1	3,03%	1	3,03%	1	3,03%
10.30-11.50	Seestraße	226	14	6,19%	9	3,98%	4	1,77%	1	0,44%	0	0,00%
12.00-13.00	Mozartstraße	306	18	5,88%	10	3,27%	6	1,96%	2	0,65%	0	0,00%
13.10-14.00	Peter-Böhm-Straße	158	13	8,23%	12	7,59%	1	0,63%	0	0,00%	0	0,00%
14.05-15.50	Schubertstraße	494	48	9,72%	39	7,89%	8	1,62%	1	0,20%	0	0,00%

## Stadtbibliothek

### Neue Medien gekauft und gestiftet

#### Kinder – CDs

T41/Diet

#### **Erhard Dietl: Die Olchis werden Fußballmeister.**

(Szenische Lesung ab 5 J., 32 Min.)

T41/Lind

#### **Astrid Lindgren: Lotta zieht um** (ab 4 J., 40 Min.)

#### **Michel bringt die Welt in Ordnung** (ab 4 J., 52 Min.)

#### **Die Kinder aus der Krachmacherstraße** (ab 4 J., 43 Min.)

#### **Der beste Karlsson der Welt** (ab 5 J., 63 Min.)

T41/Nöst

#### **Christine Nöstlinger. Alle Fußballbeschriften vom Franz.**

Sonderausgabe zur Fußball-WM 2006. (ab 5 J., 72 Min., 2 CDs)

T51/Arol

#### **Marliese Arold: Die Fantastischen 11.**

Folge 1: Auf Trainersuche

Folge 2: Reif für die Bundesliga?

(ab 6 J., je 75 Min.)

#### Hörbücher für Erwachsene

TSL/Ness

#### **Hakan Nesser: Das grobmaschige Netz** (Thriller).

Gekürzte Hörbuchfassung (6 CDs, 420 Min.)

Als Janek eines Morgens mit einem entsetzlichen Kater aufwacht, liegt seine Frau ermordet in der Badewanne. Er ist sicher, dass er nicht der Mörder ist, aber ihm fehlt die Erinnerung an einige Stunden.

TSL/Pamu

#### **Orhan Pamuk: Schnee.** Hörspielbearbeitung. (2 CDs, 157 Min.)

Ein Fremder kommt in die türkische Provinzstadt Karg, um eine merkwürdige Selbstmordserie zu untersuchen. Junge Mädchen haben sich umgebracht, weil man sie zwang das Kopftuch abzulegen. Plötzlich kommt es zu einem Putsch „Soldaten intervenieren und keiner kann die Stadt verlassen, weil es unaufhörlich schneit“.

TSL/Rank

#### **Jan Rankin: Das Souvenir des Mörders.** Thriller

(6 CDs, 420 Min.) Hörspielfassung.

Eine Mordserie erschüttert Schottland. Die Morde erinnern an den berühmten „Jonny Bible“, der nie gefasst werden konnte. Inspector John Rebus, aber auch der alte Johnny Bible machen sich auf, den Mörder zu finden.

TSL/Schami

#### **Rafik Schami: Die Sehnsucht der Schwalbe.**

Hörfassung mit einem Vorwort von Rafik Schami. (6 CDs, 515 Min.). Die Geschichte des Syrer Lutfi, der zwischen Deutschland und Arabien hin und her wandert – ausgewiesen wird und immer wieder aus Liebe zu Deutschland zurückkehrt.

#### Romane

SL/Cane

#### **Elias Canetti: Die Blendung.**

Eine Wiederentdeckung des Nobelpreisträgers. Die Geschichte eines berühmten Sinologen, der in seiner riesigen Bibliothek wie in einer Höhle lebt. Als er von seiner Haushälterin zur Ehe verführt, mit dem alltäglichen Leben konfrontiert wird, „rettet“ er sich in den Wahnsinn.

SL/Bell

#### **Barbara von Belling: Ein Netz so fein gesponnen.**

Historischer Krimi aus Frankfurt im 19. Jahrhundert. Eine Reihe von Todesfällen bei Kleinkindern weckt bei der Arztgattin Felicitas den Drang zur Aufklärung.

SL/Brau

#### **Braun, Lilian Jackson: Die Katze, die rückwärts lesen konnte.**

Die Katze, die rückwärts lesen konnte. Die Katze die in den Ohrensessel biß. Zwei Katzen-Kriminalromane.

SL/Forb

#### **Colin Forbes: Skelett.**

Gnadenlose Morde, zwielichtige Hintermänner.

SL/Zijl

#### **Annejet van der Zijl: Sonny Boy.**

Eine Liebe im holländischen Widerstand. Eine geschiedene Katholikin heiratet den um 17 Jahre jüngeren schwarzen Studenten aus Surinam. Vereint meistern sie alle Schwierigkeiten und leisten Widerstand gegen die deutschen Besatzer, bis sie 1944 verraten werden.

#### Sachbücher

By k/Fren

#### **Gina French: Aus Notwehr!**

Ich tötete meinen Mann, um mein Kind zu retten. Der Versuch einer moralischen Rechtfertigung einer Philippinin, die nach langem Martyrium ihren englischen Ehemann tötet.

Gc q1/ Klug

#### **Kluge Mädchen oder wie wir wurden, was wir nicht werden sollten.**

Hrsg. von Antonia Meiners. Erinnerungen von prominenten und unbekannteren Mädchen und Frauen, die belegen wie Urgroßmutter, Großmutter, Mutter und selbst noch Töchter von ihrer Zeit geprägt wurden. Texte und Bilder.

Mc l1/Tann

#### **Deborah Tannen: Und so willst du rumlaufen?**

Gespräche zwischen Müttern und Töchtern. So verstehen sie sich besser.

Nb b/Gött

#### **Gesine Götting. Keine Angst vor Hochbegabung.**

Erkennen, fördern, begleiten.

Ng k1/Krow

#### **Dieter Krowatschek und Holger Domsch. Stressfrei in die Schule.** Ängste überwinden.

Uf l32/Visu

#### **Das visuelle Lexikon: Erdgeschichte und Evolution.**

Vom Urknall bis zum Menschen.

Yb k3/Fels

#### **Dieter Felsenberg u. Martin Runge: Sanfter Muskelaufbau.**

Mit 3-Fitness-Stufen. Leichte Mini-Workouts für Zuhause.

Yb l/Bursch

#### **Karin Burschik: Zen-Gymnastik.**

Der Weg zu Gesundheit und innerer Ruhe.

Yb l/Ment

#### **Jessica Mentrup: Figurtraining mit Power. Pilates.**

Übungsprogramme für Anfänger, Fortgeschrittene und Köhner.

## Redaktionsschluss geändert!!!

Für die Ausgabe in der **12. KW**, 20. März, müssen die Berichte bereits am **Donnerstag, 13. März, 12 Uhr** bei uns sein.

Für die Ausgabe in der **13. KW**, 28. März, müssen die Berichte bis **Donnerstag, 20. März, 12 Uhr** bei uns sein.

Später eintreffende Artikel können erst in der darauffolgenden Ausgabe veröffentlicht werden!

## Veranstaltungen der Stadt

### 100. Geburtstag von Harry MacLean

Am **16. März 2008** lädt die Stadt Eppelheim zu einer Feierstunde und Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstags von Harry MacLean in die Rudolf-Wild-Halle ein.

Zur Vorbereitung informierte die Verwaltung die Presse über diese Veranstaltung. Bürgermeisterstellvertreter Karl Junginger begrüßte die Presse, Frau Gisela MacLean, Christa und Uwe Tonnecker und verwies auf die künstlerischen Arbeiten von Harry MacLean in Eppelheim.

Hildegard Rühle vom VZ Kultur + Wirtschaftsförderung betonte, dass die Feierstunde und die Ausstellung eine öffentliche Veranstaltung sei und die Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen seien.

Der Künstler Harry MacLean hat für die Pauluskirche der ev. Kirchengemeinde in Eppelheim drei Fenster entworfen und diese sind auch heute noch vorhanden. Für das neu angebaute Gemeindehaus entwarf Harry MacLean ebenfalls zwei Rundfenster. Die Glocken der Pauluskirche und der Christkönigkirche wurden von MacLean geschmückt. Hildegard Rühle verwies darauf, dass diese Glocken nur ein ganz kleiner Bruchteil der über 1000 von MacLean in aller Welt geschmückten Glocken sei. Seine große künstlerische Leistung und die große Spannweite seines Könnens wird in der Ausstellung sichtbar.

Im Rahmen der Feierstunde wird Alt-Stadtrat Uwe Tonnecker den Festvortrag halten. Uwe Tonnecker und auch seine Frau Christa waren sehr gute Freunde von Harry MacLean und gehören zu den Mitorganisatoren der Veranstaltung am 16.3.2008. Die Freundschaft zu Harry MacLean hat Uwe Tonnecker einen Festvortrag vorbereiten lassen, der tiefe Einblicke in das Leben und Schaffen des Künstlers gibt.

Harry MacLeans Witwe Gisela MacLean, die heute noch in Eppelheim lebt, betonte, dass anlässlich des 100. Geburtstags ihres Mannes auch in anderen Städten in Deutschland seiner gedacht werde. Bereits am Wochenende 1./2. März wurde in der ev. Ludwigsgemeinde in Freiburg im Rahmen eines Gottesdienstes an Harry MacLean erinnert. Auch für diese Kirche hat er Fenster entworfen.

Hildegard Rühle betonte, dass schon alleine die vielfältigen Arbeiten von Harry MacLean in Eppelheim Anlass genug seien, um an ihn und sein Werk zu erinnern, denn nicht nur die Fenster, sondern auch die Eingangstür am Hauptportal der Pauluskirche stamme aus der künstlerischen Hand Harry MacLeans.

Die Familie MacLean hat der Stadt Eppelheim ein Glasmosaik von Harry MacLean, die „Flötenspielerin“, geschenkt. Dieses Mosaik wird zukünftig im Rathaus hängen, 1. OG Foyer vor dem Bürgeraal, und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Die Feierstunde und Ausstellung beginnt am 16. März 2008 um **16 Uhr** in der Rudolf-Wild-Halle.



Christa Tonnecker, Uwe Tonnecker, Hildegard Rühle, Karl Junginger, Gisela MacLean

## Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“,  
Schwetzinger Str. 31, Tel.: 06221/768142;  
e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Mo, Di, Mi	17.00 – 20.00 Uhr
Do	18.00 – 21.00 Uhr
Fr	16.00 – 21.00 Uhr
Sa	18.00 – 22.00 Uhr



### Teenietreff – bis 13 Jahre

immer donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

## Senioren



### Akademie für Ältere

#### Veranstaltungen vom 10. März bis 16. März 2008

**Montag, 10. März:** 10.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Auftakt zur Musischen Woche – Die Musen in der Antike und heute“, Einführung; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Marianne Acker „Else Lasker-Schüler, Dichterin und unfreiwillige Vagantin“, Diavortrag mit Rezitation; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Dahm „Hermann Hesse: Siddharta – Das Werk und seine Bedeutung für uns“; 16 Uhr, Bethanien-Lindenhof, HD-Rohrbach, Franz-Kruckenberg-Str. 2, Gerhard Schreiter „Canada – Eine Reise mit dem Wohnmobil durch die Provinzen Alberta und British Columbia“, Diavortrag;

**Dienstag, 11. März:** 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Ilse Rohnacher und Mundartgruppe, Hanspeter Sigmann mit Akademiechor „Frühling lässt sein blaues Band... - Lesung zur musischen Woche in Kurpfälzer Mundart mit musikalischer Umrahmung“; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Klaus Unger „Lyrik von Rilke und Hoffmannsthal“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Joachim Wich „Der Märchenkönig und seine Idole – Ludwig II, Richard Wagner und Elisabeth von Österreich (Sissi)“;

**Mittwoch, 12. März:** Treff: 3.45 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Wanderreise „Wandern auf Mallorca“; Treff: 10 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Fahrradtour: Auf dem Neckartal-Radweg mit Edwin F. Schreyer; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann „Die Etrusker III“, Vortrag mit Dias; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Marc Chagall im Spiegel seiner Farbkunst“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Amberg und die Oberpfalz“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Susanne Irmen „Immer der Nase nach – Die geheime Macht der Riechstoffe“; 20 Uhr, Stadthalle HD, Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg „6. Philharmonisches Konzert“;

**Donnerstag, 13. März:** Treff: 8 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Besichtigung Firma Merck Darmstadt; Treff: 9.10 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Kultur-historische Wanderung: „Fürth / Odenwald“ mit Alfger Scholl; Treff: 11 Uhr, vor der Peterskirche HD, Führung durch die Peterskirche in Heidelberg mit Eberhard Griebhaber; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Fritz Unser „Homepage Forum“; 15 Uhr, Stadtbücherei HD, Poststr. 15, Peter Beutler am Flügel „Klaviersachmittag – Solokonzert mit Werken von Beethoven, Gershwin und Debussy“;

**Freitag, 14. März:** 8.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume - Geschichte“; Treff: 9.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Ladenburg mit der „Karte ab 60“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Siegfried Eschborn „Konrad II. und seine Beziehungen zu Worms, Speyer und Limburg“, Diavortrag; 11.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerd Wagner „Das Weltbild der modernen Physik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Der Erste Weltkrieg – Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, Vortrag mit Bildpräsentationen; 20 Uhr, Augustinum HD, Jasper Str. 2, Theater: „Bei Anruf - Mord“ Kriminalstück von Frederick Knott;

**Sonntag, 16. März:** 16 Uhr, Bethanien-Lindenhof, HD-Rohrbach, Franz-Kruckenberg-Str. 2, Isabel Ritter-Göhringer „Spaziergang im Sitzen – Vortrag mit Bildern über Bäume in Heidelberg“; 18 Uhr, Kapelle Darsberg, Rainer Schmidt auf der Konzertzither „Barockmusik auf der Zither“.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** [www.akademie-fuer-aelttere.de](http://www.akademie-fuer-aelttere.de)

## Schulen und Kinderbetreuung

**Vortragsreihe der VHS „Wurzel und Flügel – mein Kind braucht beides“**

### Sprache des Herzens

**Die Reihe wird von der VHS in Kooperation mit dem Verein Future for Kids e.V. in Eppelheim angeboten.**

**Den Auftakt zur Vortragsreihe bildete am letzten Dienstag der Vortrag von Samiya Bilgin.**

Kenner der GFK (gewaltfreie Kommunikation) konnten an diesem Abend einiges zur Anwendung der gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg® erfahren. Mit zahlreichen Beispielen zeigte Bilgin den Zuhörern Möglichkeiten auf, im alltäglichen Leben mit Kindern diese Form der Kommunikation erfolgreich anzuwenden und damit einen Zugang zu ihnen zu finden, wenn diese verschlossen, verschwiegen und mit ihrem Handeln nicht mehr nachvollziehbar oder beunruhigend sind.

Wer sich mit diesem Thema schon beschäftigt hat, weiß, dass es bei dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation darum geht, vier Komponenten bei der Kommunikation zu beachten.

1. Beobachten: Die momentane Situationsbeobachtung und die daraus gewonnenen Erkenntnisse dem anderen wertfrei mitzuteilen.

2. Gefühle: Unsere eigenen Gefühle beim Beobachten der Situation auszudrücken.

3. Bedürfnisse: Mitzuteilen, welche Bedürfnisse von uns hinter unseren ausgedrückten Gefühlen stehen.

4. Bitten: Eine konkrete Bitte (auf das Thema bezogen) an den Gesprächspartner zu äußern.

Das wichtigste Element ist dabei der Respekt und die Achtsamkeit, die wir dem anderen entgegenbringen.

Im Vortrag sprach die Referentin und langjährige Lehrerin nun von den grundlegenden Bedürfnissen, die wir alle haben. So auch von dem Bedürfnis nach Autonomie, das schon in Kindern verwurzelt sei. Dieses würde oft im Alltag untergehen oder missachtet werden, häufig aufgrund eigener Kindheitserfahrungen.

So würde man bereits als Kind oft bei Fehlverhalten ausgegrenzt („Geh in dein Zimmer!“). Eigene Bedürfnisse müssten sich oft an Bedürfnissen des Anderen anpassen, sei es in Schule oder auch im Beruf. Ebenso würden Schuldzuweisungen oft mit dem Anderen als Grund für die eigene Unzufriedenheit begründet („Du bist schuld daran, dass ...“).

Samiya Bilgin zitierte treffend Ruth Bebermeyer mit deren Ausspruch: „Worte sind Fenster oder sie sind wie Mauern“.

Ein Beispiel zeigte die verschiedenen Möglichkeiten von Bedürfniserfüllung nach dem GFK-Prinzip: Wenn eine Mutter den Tagesablauf straff organisiert und mit aufeinanderfolgenden Terminen verplant habe, das Kind aber „Nein“ zum schnellen gemeinsamen Mittagessen sage, weil es gerade intensiv mit Spielen beschäftigt sei. Nach Rosenberg sei aber ein „Nein“ immer auch ein „Ja“ zu etwas anderem. Wenn wir uns diese Kenntnis zunutze machen, könne eine Änderung des Miteinander-Umgehens erfolgreich geschehen.

Im vorliegenden Beispiel könne die Mutter einen Weg suchen, wie beide Bedürfnisse erfüllt würden: Ihr Bedürfnis nach einem geplanten Ablauf des Tages, um alle Termine zu bewältigen, und das des Kindes, das gerade im Spiel etwas Neues erfahren wolle. Ein Vorschlag wäre, wenn das Kind während dem Essen sein Spiel weiter fortführe. Oder beide würden ausnahmsweise im Kinderzimmer essen. Etwas abwegig, aber durchaus praktikabel und es führe zu erstaunlichen persönlichen Erkenntnissen.

Die Referentin führte weiter aus, dass ein weitere wichtige Voraussetzung für das Gelingen einer guten Kommunikation eine Einstellungsänderung sei. Wenn z.B. morgens der Wecker klinge und man mit Grausen an die ganzen wartenden Verpflichtungen denke. Dann könne man entweder widerwillig seinen Pflichten nachgehen oder seine Einstellung ändern, indem man sich vor Augen führe, dass z.B. Arbeiten-gehen dem eigenen Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit Rechnung trage. Oder, wenn man Kinder habe und diese auf den Weg zur Schule bringen müsse, dies dem eigenen Bedürfnis nach Umsorgen nachgebe. Wenn man sich dies klarmache, so entstünde nach und nach eine Einstellungsänderung, die dem eigenen Leben eine positive Richtung gebe.

Die Referentin zeigte durch einige eindrucksvolle Beispiele mithilfe einer Giraffe als Armpuppe (Rosenberg nennt dies die Giraffensprache. Die Giraffe als Sinnbild, weil sie unter den am Land leben-

den Säugetieren das größte Herz hat. Und durch ihre Größe von ganz oben alles freier, unbeeinflusster wahrnehmen kann – und deshalb wertfrei.), wie auch eine schwierige Kommunikation mit einem pupertierenden Kind gelingen könne. Wobei Frau Bilgin einräumte, dass es in der Kommunikation kaum etwas Schwierigeres als ein wertfreies Zuhören gebe. Aber durch vieles Praktizieren sei dies nach und nach möglich. Wenn sich der Kommunikationspartner (hier das Kind) bei uns respektiert und gut aufgehoben fühle, dann könne wieder ein positives Miteinander entstehen. Wir könnten erlernen, auf unsere Bedürfnisse und auf die des anderen einzugehen, ohne wie bisher das Gefühl zu haben, dabei persönlich verloren zu gehen.

Weitere Beispiele vervollständigten den Vortrag, und es schlossen sich interessante Diskussionen zum Thema an. Den Zuhörern wurden Arbeitsblätter mit auf den Weg gegeben, um ein aktuelles persönliches Problem in der Kommunikation zwischen Eltern und Kind zu bearbeiten.

Sicherlich hat dieser Abend die Zuhörer neugierig gemacht, mehr über diese Form der Kommunikation zu erfahren. Hier bietet die VHS zahlreiche weiterführende Kurse an, in denen man sein Wissen vertiefen kann. Und auch der gemeinnützige Verein „Future for Kids“ plant zu diesem Thema weitere Vorträge. cb



## Kindergarten Villa Kunterbunt

### Kinderbekleidungs- und Spielzeug-Flohmarkt der „Villa Kunterbunt“

am **Samstag, den 08. März 2008**

von **10.00 - 12.30 Uhr**

auf dem Außengelände des Kindergartens.

Bei schlechtem Wetter im Kindergartengebäude!

Nur mit Voranmeldung in der „Villa Kunterbunt“ unter Tel: 765082.

Tische sind **nicht** vorhanden!

Einlass **nur für Aufbau ab 9.15 Uhr.**

Standgebühr beträgt **pro Meter 2,- EURO.**

**Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.**

## Humboldt-Realschule

### Tag der offenen Tür:

**Samstag, 08.03.2008** 09:00 - 12:00 Uhr  
alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

### Anmeldetermine für Klasse 5

**Dienstag, 01.04.2008** 08:00 - 16:00 Uhr

**Mittwoch, 02.04.2008** 08:00 - 12:00 Uhr


**Humboldt-  
Realschule  
Eppelheim**

- Name der Schule:** Humboldt-Realschule Eppelheim  
**Adresse:** Maximilian-Kolbe-Weg 3, 69214 Eppelheim  
 Telefon: 06221-763343, Fax: 06221-768307  
 E-Mail: humboldt-realschule.eppelheim@t-online.de
- Schulleiter:** Volker Obergföll  
**Schülerzahl:** 440  
**Lehrerzahl:** 32  
**Durchschnittliche Klassengröße:** 27  
**Schwerpunkte:** Musisch-kreatives Profil - zusätzlicher Instrumentalunterricht in Kleingruppen, Informatik, Sport
- Besonderheiten:** Breites AG-Angebot: Musik/Chor, Bildende Kunst, Sport, Informatik, Biologie/Naturwissenschaft, Schulhausgestaltung, Patenschaften, Hausaufgabenhilfe  
 Bläserklasse - Kooperation mit der Musikschule Schwetzingen,  
 Streitschlichter-Ausbildung, Kooperation mit Sportvereinen,  
 Soziales Engagement (Kooperationen mit Seniorenheim Eppelheim und Blindenschule Ilvesheim)  
 Schulumensa
- Sprachenfolge:** Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 7 (als Wahlpflichtfach)
- Informationen:** Tag der offenen Tür  
 Samstag, 08.03.2008 9:00 - 12:00 Uhr
- Anmeldung:** Dienstag, 01.04.2008 8:00 - 16:00 Uhr  
 Mittwoch, 02.04.2008 8:00 - 12:00 Uhr

## Friedrich-Ebert-Schule

### Fair-Play-Turnier wieder ein voller Erfolg

Ein Fußball-Fair-Play-Turnier der besonders großen Art fand Mitte Januar in der Rhein-Neckar-Halle statt: 212 Schülerinnen und Schüler von Friedrich-Ebert-Schule und Käthe-Kollwitz-Schule jagten in insgesamt 18 Mannschaften und drei Altersgruppen (Bambini, Schüler, Jugend) dem runden Leder nach. Die 52 Spiele verliefen ausgesprochen fair, was auch an der guten Turnierleitung durch Herrn Martin und Herrn Fritz lag. Mehr als 30 Kolleg/innen und ältere Schüler/innen betreuten die Mannschaften. Herr Heiber und Herr Böhmann piffen gewohnt korrekt und im Einzelfall sensibel.



Ein traditioneller Höhepunkt des Turniers war wieder das Aufeinandertreffen von Lehrer/innen und Schüler/innen. Sogar das Höhentrainingslager in Mexiko half der Lehrerschaft nichts. Nach zwischenzeitlicher Führung und einer grandiosen Partie von Herrn Hahn im hervorragend gestaffelten Lehrer-Mittelfeld siegten die Schüler schließlich in letzter Sekunde durch einen schier unhaltbaren Glücksschuss von Nico Bauer mit 3:2. Aufregend und unterhaltsam waren auch die Einlagespiele der Minis, wo man manch großes Talent sichten konnte.

Der Tag wurde umrahmt von verschiedenen Spielangeboten drinnen und draußen sowie einer flotten Tanzvorführung der 7.- und 8.-Klässlerinnen unter der Leitung von Frau Emmerich.

Die Fair-Play-Gewinnermannschaften dürfen sich über einen Tagesausflug ins Miramar, ins Planetarium oder in den Heidelberger Zoo freuen. Die Tabellensieger nach Punkten erhielten ein kleines Präsent.

Auf dem Bild eine der Siegermannschaften: Die FC 214 Bambinis (links, mit Teammanagerin Frau Landis)

## Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

### Mit der Schwebebahn ins Landesfinale

#### Armin Bernt Geographie-Sieger am Dietr.-Bonhoeffer-Gymnasium

Der Erdkunde-Wettbewerb von National Geographic bleibt eine Domäne der Jungen, obwohl sich erstmals drei Mädchen auf Klassenebene für das Schulsiegerfinale qualifiziert hatten. Insgesamt 19 Teilnehmer der Klassen 6-10 griffen nach dem Ticket, das zum Landesfinale führt. Insgesamt 24 Fragen aus den Bereichen Deutschland, Welt, Allgemeine Geographie und Kartenkunde galt es zu bewältigen. Hätten Sie es gewusst? Nenne die „ABC Staaten“ Südamerikas, so wird ein Tornado in Deutschland genannt, dies ist er längste europäische Gletscher oder in welcher deutschen Stadt kannst Du eine Schwebebahn als Verkehrsmittel benutzen? Die richtigen Antworten lauten: Argentinien, Brasilien, Chile; Windhose, Aletsch und Wuppertal.

Null problemo für Armin Bernt. Der 15jährige Eppelheimer, der die Klasse 9c besucht, wird sich demnächst mit den Schulsiegern der anderen baden-württembergischen Gymnasien messen. Vielleicht helfen ihm seine Hobbys wie Musik und Eisenbahn sowie sein Interesse für das aktuelle Weltgeschehen. Sicher ist ihm auf jeden Fall das Jahresabo der Zeitschrift von National Geographic Deutschland, das die Schulleitung jedes Jahr dem Schulsieger zukommen lässt.

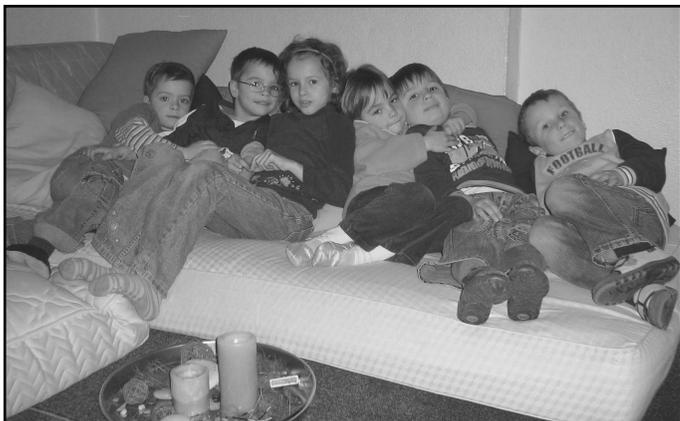


Erdkunde-Wettbewerb der Zeitschrift „National Geographic“. Achim Bernt (hintere Reihe links) vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim wird sich demnächst mit den Schulsiegern der anderen baden-württembergischen Gymnasien messen.

## Kindergarten Scheffelstraße

Zum Abschluss ihres Projektes „Rund ums Buch“ veranstaltete der e.v. Kindergarten Scheffelstraße einen Leseabend. Am Mittwoch den 27. Februar waren die Vorschulkinder gespannt, was sie an diesem Abend erwartet. Um 17.00 Uhr trafen sich alle im Kindergarten. Im gemütlich hergerichteten Matratzenzimmer bei Kerzenschein lauschten die Kinder aufmerksam einem Buch von Astrid Lindgren. Zwischendurch wurde eine Vorlesepause gemacht, in der jedes Kind ein Lesezeichen basteln durfte. Anschließend gab

es Abendbrot. Käse, Wiener, Rohkost und frische Brötchen standen auf dem Speiseplan. Frisch gestärkt wurde das spannende Buch zu Ende gelesen. Gegen 19.00 Uhr sind die teils müden bzw. aufgekratzten Vorschulkinder abgeholt worden. Stolz mit ihrem Buchzeichen und einem selbstgemachten Bilderbuch gingen alle zufrieden nach Hause.



## Kindergartengruppe Stallhasen

### 11. Flohmarkt der Kindergruppe „Stallhasen“

Wir laden herzlich zu unserem kommenden Flohmarkt „Rund ums Kind“ ein. Er findet am **Samstag, 5. April 2008** in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** in der **Ernst-Knoll-Halle** statt.

Die Anmeldung nimmt Ulrike Ripper unter der Telefonnummer 06221-766716 gerne entgegen. Der Verkauf ist nur mit Voranmeldung möglich. Die Standgebühr beträgt 6,50 Euro pro Tisch und 2,00 Euro pro Ständer, Tische und Stühle sind vorhanden. Ein Großteil des Erlöses kommt wieder einem guten Zweck im Raum Eppelheim zugute.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:			
Mo-Fr:	10-12 Uhr	Di:	16-19 Uhr
		Mi:	14-17 Uhr

### Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	08.03.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		18.00	Konzert „Matthäus-Passion“ Christkönigkirche
So.	09.03.	09.30	Eucharistiefeier –Misereor-Kollekte-
Di.	11.03.	08.30	Eucharistiefeier (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Do.	13.03.	10.00	Eucharistiefeier (Haus Edelberg)
<b>Wieblingen</b>			
Sa.	08.03.	18.00	Eucharistiefeier –Misereor-Kollekte-
<b>Pfaffengrund</b>			
So.	09.03.	11.00	Eucharistiefeier –Misereor-Kollekte-
<b>Treffpunkte</b>			
Mo.	10.03.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
		17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen
Di.	11.03.	14-17	Treffen der Senioren (FH)
Mi.	12.03.	10.00	Krabbelgruppe „Krabbelbappel“ (FH)
Do.	13.03.	15.45	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		19-21.30	Jugendtreff „Skyline“ (FH)
		20.00	Kirchenchor (FH)

Fr. 14.03. 15.30 Ministrantenstunde (St. Luitgard)

### Termine

**08.03.**, 09.30 Uhr, **Osterfeier** des Handarbeitskreises „**Flinke Nadel**“

**08.03.**, 18 Uhr, **Konzert: „Matthäus-Passion“** in der Christkönigkirche

**12.03.**, 15.00 Uhr, **Kfd-Frauengemeinschaft:** Christa Junginger stellt die **Quellenwochen in St. Anna Griesbach** vor und **Lydia – die erste Diakonin**

### Vorausschau Erstkommunion 2009

Die Feier der Hl. Erstkommunion wurde für das Jahr 2009 wie folgt festgesetzt:

**Sonntag, 19. April in St. Joseph, 10.00 Uhr**

**Sonntag, 26. April in St. Marien, 10.00 Uhr**

**Sonntag, 3. Mai in St. Bartholomäus, 10.00 Uhr**

Beim „**Sonntag im Franziskushof**“ am **27.01.08** konnte der **Caritasausschuss** ein Erlös in Höhe von **325,- Euro** erwirtschaften. Wir haben diesen Betrag am 11.02.08 an Herrn Papia, Ruanda überwiesen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die **Kfd - Frauengemeinschaft** nicht am 27.04.08 zum „**Sonntag im Franziskushof**“ einlädt, sondern am Sonntag, **23.11.08, um 11.30 Uhr**.

### Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.:	760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de		
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:		
Mo - Fr	10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr	10-12 Uhr
Sa	10-13 Uhr	Mo, Do	16-18 Uhr

SO	09.03.	10.00	<b>Abschluss Gottesdienst</b> <b>Pfr. Göbelbecker</b> <b>aller Konfirmanden</b> <b>Pfr. Jäck</b> <b>mit anschl. Kirchencafe und</b> <b>Eine- Welt-Verkauf</b> <b>Gem. Diak. Rothe</b>
		20.30	Meditation
MO	10.03.	10-12	Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“
		15-17	Krabbelgruppe „Flohzirkus“
		16-17.30	Crazy-Pixies
		18.00	Werkkreis
DI	11.03.	10-12	Krabbelgruppe „ Bienchen“
MI	12.03.	9.30-11.30	Krabbelgruppe
		15-18.15	Konfirmanden- Unterricht
		17.30	Frauenkreis-Frühlingsfest
		19.00	<b>Musikalische Passionsandacht</b> <b>Pfr. Göbelbecker</b> <b>Arien aus dem „Stabat mater“ von</b> <b>J. Haydn. Josefa Kreimes, Sopran</b> <b>Michael Leideritz, Bariton und</b> <b>Peter Rudolf an der Orgel</b>
		19.30	Dragon Teens: Tischkickerturnier in der Teestube
		20.00	Posaunenchor
DO	13.03.	14.00	Seniorenclub- Frühlingsfest
		19.30	Kirchengemeinderatsitzung
		20.00	Frauentreff
FR	14.03.	15.30	Spy-kids
		18.00	Teestube- Jugendtreff
		18.45	Kirchenchor
		20.00	Jahreshauptversammlung des Evang. Kirchenchors
		20.15	Singkreisprobe

**Am Sonntag den 09.03.2008 laden wir alle Gottesdienstbesucher ganz herzlich zum Kirchencafe und Eine-Welt-Verkauf ein.**

**Einladung zur Jahreshauptversammlung des Evangelischen Kirchenchores am Freitag den 14.03.2008 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.**

### Musikalische Abendandachten in der Passionszeit

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Mittwoch, den **12.03.08, um 19 Uhr** sehr herzlich zur 3. musikalischen Abendandacht ein. Josefa Kreimes, Sopran, und Michael Leideritz, Bariton, stellen dieses Mal ein selten aufgeführtes Werk der Wiener Klassik vor, das „Stabat Mater“ von Joseph Haydn. In Arien und Duetten wird das Leiden der Gottesmutter Maria, im Angesicht des Kreuzes in leuchtenden Farben des Rokoko gemalt. Der Orchesterpart wird von Peter Rudolf an der Orgel gestaltet. Einige kurze Besinnungsworte dazu, findet Pfarrer Michael Göbelbecker.

### Hausabendmahl in der Passionszeit

Während der Passionszeit bieten wir allen kranken und behinderten Menschen, die nicht mehr während des Gottesdienstes an einer Abendmahlsfeier teilnehmen können, ein Hausabendmahl an. Unsere Pfarrer/in sind gerne bereit, zu Ihnen zu kommen und mit Ihnen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung ein Abendmahl zu feiern. Wenn Sie es wünschen, bitten wir Sie, sich im Pfarramt bei Frau Nofer unter Tel. 760027 zu melden.

### Taizé- Fahrt 17. bis 25. Mai 2008

Leider müssen wir mitteilen, dass die Taizé Fahrt mangels Anmeldungen **nicht** stattfinden wird.

Wir laden herzlich ein zur **Seniorenfreizeit 2008** im Erholungs- und Tagungshaus in Friedrichshafen/ Fischbach **direkt am Ufer des Bodensees in herrlicher Lage.**

**Zeitraum:** Freitag, **20. Juni** bis Freitag **27. Juni** 2008 (7 Übernachtungen)

**Unterkunft:** in Doppel- und Einzelzimmern. Apartments auf Anfrage.

**Leitung:** Pfr. Michael Göbelbecker und Team

**Preis:** je nach Teilnehmerzahl ca. 430 Euro pro Person. Ehepaare zus. 810 Euro.

**Anmeldung:** baldmöglichst im Evang. Pfarramt – telefonisch unter 76 00 27 bei Frau Nofer. Dort auch nähere Informationen auf Anfrage.

### Erfolgreiches Kochseminar der Evangelischen Jugend

Wie viele Spaghettis brauche ich für 50 Leute? Wie verhindert man Salmoneleinfahrt? Wie wird eine Käseplatte auch für's Auge schön?

Solche und ähnliche Fragen beantworteten 15 Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter fast mit links, als sie am vergangenen Sonntag mit einer Klausur ein Kochseminar abschlossen. Drei Tage lang waren sie im Oftersheimer Gemeindehaus geschult worden, um künftig auf Freizeiten in Selbstversorgerhäusern in der Küche klar zu kommen. Das Schulungswochenende umfasste Themen wie Theorie und Planung einer Freizeitküche, Mengen- und Zeitorganisation, Hygienebestimmungen, Fragen rund um den Müll sowie „Tipps, Kniffs und Tricks“ im Alltag einer Freizeitküche. Geschult wurden die „Kochlehrlinge“, die aus Eppelheim und Plankstadt kamen, von einem vierköpfigen Team. Dieses bestand aus den langjährigen und erfahrenen Freizeitleitern Daniel Horsch und Maika Becker, Praktikantin Stefanie Adler und Gemeindediakonin Margit Rothe. Diese sorgten dafür, dass sich Theorieeinheiten und Praktische Übungen sinnvoll abwechselten. Dabei wurde auch gelernt, dass man wirtschaftlicher kochen kann, wenn man sich im Supermarkt auch mal bückt oder stretcht oder wie man auch ohne Dosenöffner an den Inhalt einer Konserve kommt. Kreativität und Einfallsreichtum waren oft gefragt!

Zum Schluss kamen alle müde und sehr satt, aber zufrieden und mit Zertifikat nach Hause. Die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Eppelheim und Plankstadt sind jetzt auf jeden Fall um zahlreiche Küchenmitarbeiter reicher geworden. Glückwunsch an die engagierten Jugendlichen! (ro)



### Ev. Kinder- und Jugendfreizeiten: Pfingsten und Sommer

Die Evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt bieten in diesem Jahr wieder verschiedene Freizeiten an; Kinderfreizeiten finden an Pfingsten und Sommer statt. Neu ist das zusätzliche Angebote einer Jugend-Zelt-Freizeit im Sommer. (Die Taizé-Fahrt für Jugendliche an Pfingsten kann nicht stattfinden.)

In den **Pfingstferien** findet eine 7-tägige Freizeit für Kinder im Alter von 8-12 Jahren statt; sie dauert von Sa., **10.5.** bis Fr., **16.5.08** und führt nach Rippenweier bei Weinheim. Hierzu liegen die Ausschreibungen mit Anmeldeabschnitten ab Mi., 12. März in den Pfarrämtern bereit.

In den **Sommerferien** bieten die Kirchengemeinden eine 6-tägige Freizeit für Kinder von 8-12 Jahren an. Sie findet statt vom **10.-15.8.08** in Oberursel bei Bad Homburg. Hierfür besteht am 17.04. die Anmeldemöglichkeit zw. 16 und 18 Uhr in den jeweiligen Pfarrämtern

Eine **Zelt-Freizeit** für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren wird angeboten vom **1.-15.8.08** und führt in die Tarn-Schlucht in den Cevennen/Südfrankreich. Auf dieser Freizeit gehört viel Natursport zum Programm. Hierfür liegen bereits erste Informationsblätter bereit; Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Weitere Informationen sind erhältlich im Ev. Pfarramt Eppelheim, Hauptstr. 56 (Tel. 06221-760027) und im Ev. Pfarramt Plankstadt, Schwetzing Str. 3 (Tel. 06202-21565). (ro)

**Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden**




caritas

**Hauptstr. 56**

**Sprechzeiten:** Mo 15 - 16 Uhr  
Fr 10 - 11 Uhr

 **757654**

### Neuapostolische Kirche



Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, [www.nak-heidelberg.de](http://www.nak-heidelberg.de), [www.nak4you.de](http://www.nak4you.de)

Fr	07.03.	19/20	Jugendorchester und -chor in Wieblingen für Jugendtag 2008
So	09.03.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund durch Bezirksevangelist Lang
		11.00	Nachwuchsorchester in Leimen
		15.30	Ämtergottesdienst in Wiesloch durch Bezirksältesten Merkel
Mi	12.03.	20.00	Gottesdienst durch Bischof Kieselmann in Wieblingen, Sandwingert 103
Fr	14.03.	20.00	Jugendabend in Wieblingen
So	16.03.	9.30	Gottesdienst zum Palmsonntag in Pfaffengrund

### Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

### Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

#### Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

## Parteien

**CDU** [www.cdu-eppelheim.de](http://www.cdu-eppelheim.de)**CDU**

### Eppelheimer Geschichte

Die kommende Monatsversammlung der CDU Eppelheim ist für alle Bürger der Stadt Eppelheim besonders interessant. Als Gastredner werden die Ehrenbürgerin Inge Burck und der Ehrenbürger Hans Stephan mit Humor und fundierten Kenntnissen die Geschichte des „Maurerdorfs“ Eppelheim erläutern.

Alle Mitglieder, Freunde, Gäste und Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Termin: **11. März**Zeit: **20.00 Uhr**Ort: **Kath. Gemeindezentrum, St. Franziskus**

### EBV

Die Eppelheimer Bürgervertretung EBV lädt zu ihrer **Versammlung** Februar/März

**am Mittwoch, den 12. März um 19:30 Uhr**

in der Gaststätte Adler, Rudolf-Wild-Str. 8 alle Mitglieder und interessierte Eppelheimer Bürger zum Informations- und Meinungsaustausch aktueller Themen ein.

Insbesondere Fragen zum Thema Rhein-Neckar-Halle werden erörtert.



### FDP

### BÜRGERGELD STATT MINDESTLOHN

Auf der letzten „Liberalen Runde“ der FDP Eppelheim begrüßte Ortsverbandsvorsitzender Joachim Bräuer den Kreisvorsitzenden Dr. Gunter Zimmermann aus Oftersheim, der angesichts aktueller Kontroversen vor sehr interessierten Zuhörern das Thema „Bürgergeld statt Mindestlohn“ erörterte.

Der Referent eröffnete seinen Vortrag mit der Bemerkung, dass die Behauptung, dem Liberalismus fehle eine soziale Ader, schlichtweg unverschämte sei. Genauso sei die Unterstellung, die FDP setze sich nicht für sozial Schwache ein, eine bodenlose Frechheit: „Wer anders als der Liberalismus hat denn dafür gesorgt, dass die Menschenrechte in Deutschland und allen anderen demokratischen Staaten verwirklicht worden sind?“ Auch wenn die Kritiker des Liberalismus es wohl nie begreifen würden, es gehe bei sozialpolitischen Fragen nicht um unterschiedliche Ziele, sondern um unterschiedliche Mittel.

Für die FDP sei das Bürgergeld der Schlüssel für die Modernisierung des Sozialwesens. Es bedeute eine radikale Vereinfachung eines undurchschaubaren Systems, da alle direkten Sozialzuwendungen in einem allgemeinen Transfer, dem Bürgergeld, zusammengeführt würden. Darüber hinaus werde das Bürgergeld mit der Einkommenssteuer zu einem Steuer-Transfer-System aus einem Guss verbunden. Weil Steuern und soziale Hilfen im Finanzamt miteinander verrechnet würden, könnte ein riesiger Teil der Bürokratie abgebaut werden. Alles würde über das Finanzamt laufen: Bürger mit höherem Einkommen würden an das Finanzamt Steuern zahlen, Bürger mit niedrigem oder gar keinem Einkommen würden vom Finanzamt das Bürgergeld als eine Art negative Einkommenssteuer ausgezahlt bekommen.

Durch eine faire und gerechte Gestaltung der Zuverdienstmöglichkeiten setze das Bürgergeld auch im Niedriglohnbereich das Leistungsprinzip wieder in Kraft. Derjenige, der arbeite, bekomme spürbar mehr als derjenige, der nicht arbeite. Durch die Verbesserung der Zuverdienstgrenzen wirke das Bürgergeld aktivierend auf Arbeitslose und Geringverdienende, stärke die Eigenverantwortung und sei ein entscheidender Schritt zur Bekämpfung der Schwarzarbeit.

Die Idee des Bürgergeld gehe auf den Neo-Liberalen Milton Friedman zurück, der in den 1960er Jahren den Gedanken der negativen Einkommenssteuer entwickelt habe. In diesem Zusammenhang bemerkte der Referent, dass es ein Skandal sei, wenn nach zwei menschenverachtenden Diktaturen in Deutschland der

Begriff „liberal“ immer noch als Schimpfwort erhalten müsse: „Was muss denn in Deutschland noch passieren, bis man endlich erkennt, dass allein die liberale Demokratie Freiheit und Wohlstand ermöglicht!“

Wenn die SPD etwas naiv frage, dass es doch der Wunsch von niemand sein könne, für die tägliche Arbeit eine Entlohnung zu bekommen, von der man nicht leben könne, sei dies schlicht ein Zeichen bedauerlicher Unkenntnis aller sozialpolitischen Modelle, die neben dem ökonomischen Unsinn des Mindestlohns existierten: „Keine Partei in Deutschland will, dass Menschen kein ausreichendes verfügbares Einkommen haben, schon gar nicht die FDP!“

Zum Schluss wies der Kreisvorsitzende auf ein Faktum hin: In Frankreich habe die Einführung des Mindestlohns nach vorsichtigen Schätzungen mindestens eine halbe Million Arbeitsplätze gekostet. „Ich bin gespannt, ob die SPD bei einer ähnlichen Entwicklung in Deutschland – die Gott verhüten möge – sich für die Forderung nach Einführung des Mindestlohns entschuldigt.“

**SPD** [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)

### Wegducken gilt nicht

(GK). Der Kreisverband Rhein-Neckar der SPD lädt zur Hauptversammlung in Brühl. Die Eppelheimer Sozialdemokraten sind mit ihren Delegierten nicht nur einer der größten Ortsvereine in der Region. Sie spielen eine wichtige Rolle vor und hinter den Kulissen des Parteitags. Renate Schmidt, Elfi Thompson, Cornelia Neundörffer, Alexander Pfisterer, Matthias Bieniakonski und Gisbert Kühner vertreten die Eppelheimer Farben.

Renate Schmidt organisiert den Parteitag und übernimmt die Sitzungsleitung. Elfi Thompson hat ihre Aufgabe in der Mandatsprüfung. Gisbert Kühner bringt erfolgreich einen Antrag der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerangelegenheiten (AfA) ein, der nach Diskussion mit fast einstimmiger Annahme an den Bundesvorstand der SPD weitergeleitet wird. Matthias Bieniakonski, der vor ein paar Tagen wie erwartet zum Vorsitzenden der Jusos Rhein-Neckar gewählt wird, ist in der Wahlkommission und verkündet als deren Sprecher das Wahlergebnis. Dieses Engagement der Eppelheimer Genossinnen und Genossen könnte der Ehrengast des Parteitags, der auf Grund seiner Power und seiner rhetorisch außergewöhnlichen Begabung bundesweit bekannte Gesamtbetriebsratsvorsitzende bei Porsche, Uwe Hück, gemeint haben, als er die Delegierten auffordert: „Wegducken gilt einfach nicht!“

Uwe Hück, der Durchboxer. Nachdem er als zweijähriger seine Eltern bei einem Autounfall verlor, wuchs er in Kinderheimen auf und musste sich durchboxen bis er zum heutigen gut dotierten Arbeitnehmervertreter bei Porsche aufstieg. Aber er hat sich nicht weggeduckt, sondern er hat immer stolz gesagt, wo er herkommt und dass er von seiner politischen Überzeugung her Sozialdemokrat ist, und stolz ist auf jeden Jugendlichen dem er in seinem ehrenamtlichen Engagement wieder zu einer Zukunftsperspektive verhelfen kann.

Die Eppelheimer Sozialdemokraten, die sich über ihre kommunalpolitische Arbeit hinaus in den Gremien des Kreisverbands in vielfältigen Funktionen einbringen, stehen auch dort für die Werte der SPD ein, sie gestalten mit und ducken sich auf keinen Fall weg, wenn deren Kompetenz nachgefragt wird.



## Vereine und Verbände



ASV [www.ASV-Eppelheim.de](http://www.ASV-Eppelheim.de)

### Einladung++Einladung++Einladung++Einladung

**Mitgliederversammlung - Generalversammlung  
am Freitag, 14. März 2008, um 19.30 Uhr, im ASV Clubhaus**

#### Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Protokoll der letzten Generalversammlung
- Top 3 Ehrungen
- Top 4 Mitgliederstand – Mitgliederstatistik
- Top 5 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- Top 6 Abteilungsberichte
  - Abteilung - Fußball
  - Abteilung - Judo/Ju-Jitsu
  - Abteilung - Kegeln
  - Abteilung - Leichtathletik und Turnen
  - Abteilung - Ringen
  - Abteilung –Tischtennis
  - Abteilung Volleyball
- Top 7 Kassenbericht
- Top 8 Bericht der Kassenprüfer
- Top 9 Aussprache über die Berichte
- Top 10 Bildung einer Wahlkommission (ein Vorsitzender und zwei Beisitzer)
- Top 11 Entlastung des Schatzmeisters
- Top 12 Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) zwei stellvertretende Vorsitzende
  - c) 1. Schatzmeister
  - d) 1. Schriftführer
  - e) drei bis fünf Beisitzer
  - f) 2. Schatzmeister
  - g) 2. Schriftführer
  - h) Vereinsjugendleiter/in: Bestätigung durch die Mitgliederversammlung
  - i) Pressewart
  - j) zwei Kassenprüfer
  - k) Ehrenrat (Vorsitzender und vier Mitglieder)
- Top 13 Anträge
- Top 14 Verschiedenes

#### Für die Hauptvorstandschaft

Heinz Schuhmacher	Karin Schneider	Bernd Binsch
1. Vorsitzender	stellv. Vorsitzende	stellv. Vorsitzender

Anträge zur Mitgliederversammlung sind schriftlich zu stellen und müssen bis spätestens **10. März 2008** beim 1. Vorsitzenden, Heinz Schuhmacher, Bgm.-Jäger-Straße 3/9, 69214 Eppelheim, eingegangen sein.

## ASV Kegeln

### Spielberichte 15.Spieltag 01./02.03.2008

#### Landesliga 2

Goldene 9 Eppelheim I - Croatia Mannheim I **5379 : 5276**  
u.a. Rainer Nord 930, Frank Lenhard 903, Rainer Sturm 901  
5. Tabellenplatz

#### Bezirksliga 3/2

GH/DE Leimen II - SG ET/SW Eppelheim I **2520 : 2471**  
u.a. Robert Partl 472  
4. Tabellenplatz

Goldene 9 Eppelheim II - Grün-Weiss Sandhausen I **2689 : 2571**  
u.a. Hans-Peter Gieser 477, Rolf Hollschuh 463, Abdallah Ben Bekha 451  
9. Tabellenplatz

#### Kreisliga A

Olympia Heidelberg I - SG ET/SW Eppelheim II **2741 : 2709**  
u.a. Ronald Kukla 474, Peter Werny 465, Willi Bastian 460, Klaus Türk 460  
4. Tabellenplatz

#### Kreisliga C

Alt Heidelberg II - SG ET/SW Eppelheim III **2500 : 2599**  
u.a. Karl Feil 450  
2. Tabellenplatz

## ASV Fußball

**Reiseland Reisebüro Heidelberg** unterstützt auch in diesem Jahr die Fußball-Abteilung des ASV Eppelheim.

Anlässlich der Hallenfußball-Turniere im Januar übergab Thomas Sarközi vom Reiseland Reisebüro Heidelberg, wie bereits im letzten Jahr, 15 Spielbälle an die Jugendabteilung.

Die Fußballabteilung des ASV Eppelheim bedankt sich hiermit herzlich.



## ASV Turnen und Leichtathletik

### PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB

Der PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB des Deutschen Turnerbundes ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote im Verein, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Seit 2000 gibt es zusammen mit dem Deutschen Turner-Bund, dem Deutschen Sportbund und der Bundesärztekammer die Dachmarke SPORT PRO GESUNDHEIT. Alle PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB-Angebote werden auch mit dem Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet. Das Ziel des Qualitätssiegels PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB ist es die Qualität von Gesundheits-sportangeboten im Verein langfristig zu sichern.

Dem ASV Eppelheim wurde der **Qualitätssiegel PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB für die Kurse Rückenfit I und Rückenfit II** verliehen. Das gesundheitsfördernde Präventionsangebot Rückenfit I und Rückenfit II wird von **Christa Flor** mit der hochqualifizierten **Übungsleiter P-Lizenz, Schwerpunkt Haltung und Bewegung** geleitet. Dieser Kurs wird, aufgrund der Qualifizierung und der fachliche Kompetenz des Übungsleiters und der Verleihung des Qualitätssiegels PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB, von den Krankenkassen anerkannt.

**Rückenfit I:** mittwochs 9–10.15 Uhr (ehemaliges Kegelstadion unter der Rhein-Neckar-Halle)

**Rückenfit II:** donnerstags 20–21.15 Uhr (Rudolf-Wild-Sporthalle)  
Beide Stunden können auch von Nichtmitgliedern genutzt werden (Unkostenbeitrag 2 Euro).

Weitere Informationen bei Michaela Günther, Tel: 06221-3264943, michaela-guenther@gmx.de



## Sportabzeichenabnahme beim ASV

Auch in diesem Jahr können beim ASV die Leichtathletikdisziplinen für das Deutsche Sportabzeichen an folgenden Terminen absolviert werden:

Freitag, 25.04.2008

Freitag, 13.06.2008

Freitag, 18.07.2008

Freitag, 12.09.2008

Beginn ist jeweils 18.00 Uhr auf dem ASV-Sportgelände (Hermann-Wittmann-Str.).

Telefonische Auskünfte bei Michaela Günther unter 755996.

## Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 19.30 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.



## BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2  
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:  
Mo und Do 9-12 Uhr

## Wandergruppe

Die nächste Wanderung findet am **12.03.08** mit Familie Ortlieb statt.

Treffpunkt Rathaus: 8h30, Abfahrt 8h 38, Abfahrt HD Hbf 9h21, Ankunft Bad Wimpfen 10h34

Einkehr im Steffenstüble, Hohenstadt.

Nach der Mittagsrast geht es nach Bad Rappenau, Rückfahrt ca. 16 Uhr.

Die Wanderzeit beträgt ungefähr 3 Stunden.

**Die Wanderung am 9.04.08 wird von Frau E. Lorenz geführt!**  
**Gesucht: Wanderführer für den 14.05.08.**

## Literatur- und Geschichtskreis

Das nächste Mal wenden wir uns dem alten Heinrich Mann zu und dem amerikafremden B. Brecht, gekennzeichnet durch seine Filzpantoffeln und seine dauernde Fehde mit dem „Stehkragen“ (Thomas Mann). Wir treffen uns wie gewohnt in der Stadtbibliothek um 15 Uhr, am **Mittwoch, 19.03.2008**.

## Bericht über das Kulturcafé vom 25.02.2008

Frau Schönrich berichtete über eine von ihr organisierte Krimfahrt mit 25 Teilnehmern im September 2007. Ihr (und der evangelischen Kirchengemeinde) geht es dabei schon mehrere Jahre um die Unterstützung eines Waisenhauses in Simferopol, um besseres Verständnis zwischen Deutschen und den Bewohnern der Krim (Russen, Ukrainer, Tataren...), aber natürlich auch darum, eine herrliche Natur (vergleichbar der Riviera) und eine reiche Kulturlandschaft bekannt zu machen, die durch die Wanderungen vieler Völker und die Konflikte zwischen ihnen geprägt wurde. Dieses Mal klappte es auch mit den Bildern (Dank an Herrn Hegel!), so dass die Erläuterungen von Frau Schönrich eindrucksvoll veranschaulicht wurden.

Untergebracht war die Gruppe im Hotel „Tawrija“ (die Krim ist das antike Tauris), für die Transporte sorgte ein Bus der Universität, der Gruppe stand eine Dolmetscherin zur Verfügung. Die wechselhaften Beziehungen zwischen Deutschen und Russen spiegeln sich z.B. in dem riesigen Soldatenfriedhof bei Sewastopol mit 16.000 oft jungen Gefallenen, in den Zwangsarbeiterinnen, die nach Deutschland verschleppt wurden, aber auch in wechselseitigen Besuchen in freundlicher Absicht.. Es gibt wieder eine kleine deutsche Kolonie auf der Krim, die bis vor kurzen sogar einen eigenen (protestantischen) Pfarrer hatte und wieder einen bekommen soll.

Bevor die Russen unter Katharina II. (einer deutschen Prinzessin!) die Krim eroberten, herrschten dort seit Jahrhunderten die Tataren, regiert von einem Chan, dessen ehemaliger und wunderbar restaurierter Palast mit Harem und Moschee in Bachtschisaraj bewundert werden kann. In diesem Palast gibt es einen Brunnen, der an ein Liebesdrama erinnert, und über den der russische Nationaldichter Puschkin ein berühmtes Gedicht geschrieben hat

In Bachtschisaraj gibt es auch ein Internat für behinderte Kinder aus der ganzen Krim, das ebenfalls von privaten deutschen Initiativen unterstützt wird und in dem die Gruppe zum Essen eingeladen war. Die Tataren sind sehr tüchtig und versuchen, nach der Deportation durch Stalin wieder auf der Krim Fuß zu fassen. Sie sind sehr gastfreundlich und luden die Gruppe in eine Großfamilie ein, mit reich gedeckter Tafel, und natürlich viel Musik.

In Jalta, der Perle am Schwarzen Meer, steht u.a. der Livadjia-Palast auf dem Programm, einer früheren Sommerresidenz der Zaren in einem herrlichen Park. In diesem Palast fand 1945 mit Churchill, Roosevelt und Stalin die Konferenz von Jalta statt, auf der die Teilung Europas beschlossen wurde.

Wieder anders ist die Stimmung in Sewastopol, Hauptschauplatz des Krimkriegs von 1854-56. Russland verlor diesen Krieg gegen England, Frankreich und die Türkei; ein riesiges Panorama stellt die hin- und herwogende Schlacht um Sewastopol eindrucksvoll dar. Die gepflegte Stadt ist heute zugänglich, zu Zeiten der Sowjetunion war sie wegen des wichtigen Kriegshafens gesperrt.

Die Krim ist auch bekannt als Weinregion und als Sektproduzent. So durfte auch der Besuch einer Kellerei mit Probe und Einkauf in Nowij Swjet nicht fehlen.

Die Rolle der orthodoxen Kirche wurde in einer ehemals armenischen Kirche deutlich. Eine bescheidene Ikonenbilderwand wurde eingebaut und es gibt eine Badewanne. Sie dient der Erwachsenen-entaufe!

So rundete sich das Bild einer außerordentlich vielseitigen Region und die Ankündigung von Frau Schönrich, sie werde nächstes Jahr wieder auf die Krim fahren, löste sofort interessierte Nachfragen aus.

## Deutsche Jugendkraft



### Die DJK feiert das 50jährige Bestehen der Fußballabteilung

Im Rahmen ihres traditionellen Frühlingsballs, am **Samstag, dem 8. März**, feiert die DJK das 50jährige Bestehen ihrer Fußballabteilung. Zwar besteht die DJK seit 1910 und die bevorzugte Sportart war in den Anfangsjahren Feldhandball, doch verdrängte in den fünfziger Jahren der Fußball diese Sportart und ist seitdem der dominierende Rasensport im Verein. Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums ehrt der Badische Fußballverband die DJK Abteilung. Die Feier wird durch Vorführungen der Jugend- und Frauentanzgruppen, sowie der Judoabteilung umrahmt.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Alle Mitglieder DJK, Freunde und Gäste sind herzlich ins kath. Gemeindezentrum St. Franziskus, Blumenstraße 33, eingeladen, ein paar fröhliche Stunden in angenehmer Gesellschaft zu verbringen.

**Beginn 19.30 Uhr.** Der Eintritt ist frei.

### Einladung zur DJK Jugendversammlung

Am **Freitag, dem 14. März**, findet um **18 Uhr** die jährliche Jugendversammlung im Clubhaus der DJK, Boschstraße 10, statt. Eingeladen sind alle Mitglieder der Sportjugend ab 10 Jahre, alle Mitarbeiter/-innen des Jugendbereiches und die Mitglieder des Jugendausschusses.

#### Tagesordnung:

Begrüßung, Protokoll von 2007

Berichte aus den Abteilungen

Neuwahlen: Jugendleiter/in und Stellvertreter/in  
Jugendkassenwart/in  
2 Jugendvertreter/innen unter 18 J.  
2 Beisitzer/innen

Verschiedenes

Wegen der Wichtigkeit der Neuwahlen werden alle jugendlichen Mitglieder und Mitarbeiter des Jugendkreises gebeten, an der Sitzung teilzunehmen.

gez. Cornelia Middendorf, Gesamtjugendleiterin

### FC Dossenheim 2 - DJK Eppelheim 3:0

An einem nassen Sonntagnachmittag fand das Nachholspiel zwischen dem Tabellenzweiten FC Dossenheim 2 und dem Tabellendritten DJK Eppelheim statt. Beide Teams waren nach einer harten Winterpause heiß darauf und wollten unbedingt gewinnen um sich eine gute Ausgangsposition auf einen Aufstiegsplatz zu

schaffen. Die DJK begann druckvoll und versuchte sich Großchancen herauszuspielen, die aber meist harmlos blieben. Nach 20 Minuten wirkte die DJK plötzlich wie gelähmt. Die Hausherren bekamen Oberwasser und zwangen die Gäste zu Fehlpassen und Ungenauigkeiten im Spielaufbau. Dies hatte zur Folge, dass die Hausherren durch einen verwandelten Handelfmeter (29.) mit 1:0 in Führung gingen. Auch danach waren die Hausherren das dominante Team und hatten weiterhin zahlreiche Chancen, das Ergebnis höher zu schrauben. Nach dem Seitenwechsel veränderte sich nichts am Spielverlauf. Die Hausherren spielten weiterhin munter nach vorne und nutzten die Unsicherheit der Gäste regelrecht aus. Da sie aber ihre zahlreichen Chancen nicht verwerten konnten, blieb das Spiel weiterhin recht spannend. Eine Viertelstunde vor dem Ende wurde das Spiel hitziger, da die Anzahl an unschönen Szenen immer mehr zunahm. Zudem mobilisierten die Gäste noch einmal alle Kräfte, um doch noch einen Punkt aus Dossenheim zu entführen, doch sie fanden keine Mittel, um das Tor der Dossenheimer zu gefährden. In der 82. Minute machten die Hausherren nach einem Freistoß alles klar und fuhren hochverdient die 3 Punkte ein. Das 3:0 der Hausherren in der Nachspielzeit war nur noch für die Statistik.

**Aufstellung:**

Linnes-Kobel-Schmitt (78. Goth)-Brix-Kohler-Wesch (56. Hellbach)-Wachs-Terranova-Kameraj (59. Uebele)-Krehbiel-Lauerwald  
Die nächsten Parteien:

So 09.03. TSV Handschuhshem 2 - DJK Eppelheim 12:30 Uhr  
So 16.03. DJK Eppelheim - SV Eberbach 2 15:00 Uhr  
So 30.03. DJK Eppelheim - SG HD-Kirchheim 2 15:00 Uhr

**DJK - Judo****Kreis Einzelmeisterschaften Ak. U10 und U12  
Medaillenregen für DJK Judokids**

Am ersten Samstag im März fanden die Kreiseinzelmeisterschaften der unter Zwölf- sowie der unter Zehnjährigen in Hirschhorn statt. Dabei handelte es sich zugleich um die Qualifikationsrunde für die Nordbadischen Meisterschaften. Die DJK war auf dieser Veranstaltung mit 25 Kindern vertreten. Die stärksten Rivalen bei den Kämpfen um die begehrten Titel kamen diesmal aus dem befreundeten Verein TV Mosbach. Trotz der auch insgesamt beachtlichen Konkurrenz zeigten die jungen Eppelheimer ihr Durchsetzungsvermögen und gewannen 45 Einzelbegegnungen. Stolz konnten die jungen Sportler 23 Medaillen und neun Kreismeistertitel entgegen nehmen. Mit Spannung warten die damit für die Nordbadische Meisterschaft qualifizierten Youngsters nun auf die nächste Runde. Diese findet für die Ak. U12 schon in zwei Wochen in Otfersheim statt. Die Kinder der Ak. U10 haben dagegen noch 6 Wochen Vorbereitungszeit.

Einzelergebnisse:

**Alterklasse U10:**

Ida Horn –26 Kg 1. Platz  
Laura Eppel ü44Kg 1. Platz  
Jonas Mollet –24 Kg 1. Platz  
Dorian Weiss Mare –28 Kg 1. Platz  
Jennifer Rühle –26 Kg 2. Platz  
Karakus Orkun –22Kg 2. Platz  
Fejcaj Egzon –26Kg 2. Platz  
Adrian Metzner –34 Kg 2. Platz  
Karakus Bazur –22Kg 3. Platz  
Horn Paul –30Kg 3. Platz  
Joris Damota –30 Kg 5. Platz  
Fernando Dias da Motta 5. Platz

**Alterklasse U12 :**

Mona Frühauf –28 Kg 1. Platz  
Julia Mollet –30 Kg 1. Platz  
Dea Dulatahu – 36 Kg 1. Platz  
Jan Mollet –26 Kg 1. Platz  
Yannick Gäbert ü50Kg 1. Platz  
Vanessa Carone –40 Kg 2. Platz  
Heiß Natalie –36 Kg 3. Platz  
Janina Hohl –40Kg 3. Platz  
Mariama Ceessay –40 Kg 3. Platz  
Fejcaj Egzona –44 Kg 3. Platz  
Rausch Niklas –31 Kg 3. Platz  
Nicolas Dawid –37 Kg 3. Platz

**Trainingszeiten für Anfänger im März:**

Jeden Dienstag

15 bis 16 Uhr AG (für Jahrgänge 2001, 2000, 1999) und  
16 bis 17:30 Uhr (für Jahrgänge 1998 bis 1994)

Jeden Mittwoch

16 bis 17 Uhr (für Jahrgänge 2002 bis 1999) und  
17bis 18:30 Uhr (für Jahrgänge 1998 bis 1994)

Jeden Donnerstag

15 bis 16 (AG für alle)  
16 bis 17 (ELKIDO Eltern- Kind Judo, Jahrgänge 2003)

Die Trainingseinheiten finden im DJK Sportheim Boschstr. 10-12 statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter Tel: 06223/865676 Email: djk-judo-eppelheim@gmx.de oder im Web unter www.djk-judo-eppelheim.de

**Eppelheimer Carneval Club****Trainingstermine der ECC-Garden**

Die Garden des Eppelheimer Carneval Club trainieren im Untergeschoss der Rhein-Neckar-Halle zu folgenden Terminen:

Kruemel (4 – 7 J.) Mi, 15:30 – 16:30 Uhr, Schautanz  
Jugend (7 – 10 J.) Di, 16:30 - 18 Uhr Garde- und Schautanz  
Junioren (11 – 15 J.) Di, 18 - 19.30 Uhr Garde- und Schautanz  
HotShots (ab 16 J.) Mi, 19 - 21 Uhr Gemischte Schautanzgruppe

Die Garden freuen sich über jede Unterstützung und Verstärkung. Bei Interesse einfach mal im Training vorbei schauen.

**Eissportclub Eisbären ECE****Eisbären mit Freud und Leid am Wochenende (23./24.02.)**

Am vergangenen Wochenende bestritten die Eisbären aus Eppelheim ihre letzten beiden Auswärtspartien der aktuellen Saison. Dabei waren Freud und Leid dicht beieinander. Am Freitag gastierten die Mannen um Coach Davydenko im nahen Mannheim und hatten vor, die 3:11 Niederlage aus dem Hinspiel wettzumachen. Am Anfang der Partie mutete es auch an, erfolgreich umgesetzt werden zu können, denn mit einem Stand von nur 2:4 nach 34 Minuten hielten die Eppelheimer die Partie offen und ausgeglichen. Leider sollte es mal wieder nicht reichen, um den Prestigegegner endlich einmal ernsthaft in Gefahr zu bringen. Aus irgendeinem Grund ging den Eisbären die Konzentration verloren und man kassierte innerhalb weniger Minuten 3 Gegentore, die die Vorentscheidung bedeuteten. Die Gegenwehr war gebrochen und am Ende verließen die Eisbären das Eis erneut mit dem Ergebnis von 11:3. Die Tore für die Eisbären erzielten 2x Sascha Kron und Felix Döbler.

Am Sonntag traten die Eisbären die weite Fahrt nach Ravensburg an. Mit der spärlichen Besetzung von 12 Feldspielern und ohne Kapitän Stephen Albert, der sich am Freitag verletzt hatte, wollten die Eppelheimer trotzdem alles geben, um ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen. Das Spiel begann auf hohem Niveau, beide Mannschaften spielten schnell und konzentriert. Leider waren es dann die Ravensburger, die die Führung auf ihre Seite bringen konnten.

Im zweiten Abschnitt das gleiche Bild. Beide Seiten spielten schnell und arbeiteten sich jede Menge Chancen heraus, wobei der Ravensburger Torhüter eine sehr souveräne Partie ablieferte und an diesem Abend kaum zu bezwingen schien. Die Gastgeber schafften es, ihre Führung auf 2:0 auszubauen und so gingen die Kontrahenten dann auch in die zweite Pause.

Nach Wiederbeginn schien es, als könnten die Ravensburger ihre Führung über die Zeit bringen, doch 10 Minuten vor Schluss konnte der bärenstarke Goalie der Hausherren nichts mehr machen, als Uli Stadler nach einem schönen Zuspiel von Kai Schädlich die Scheibe aus kurzer Distanz unter die Latte jagte. Nun setzten die Eisbären alles auf eine Karte, um den Ausgleich doch noch zu erzielen. Knapp 3 Minuten vor Schluss war es soweit. Alexander Pankotsch ließ sein technisches Geschick aufblitzen und verlor den Torhüter mit einem gekonnten Rückhandschuss durch die Beine. Nun stand es also 2:2 und die Eppelheimer mauerten in den letzten Spielminuten ihre eigene Zone zu.

Nun hieß es also Penaltyschießen, um eine Entscheidung zu erzwingen. Die Gastgeber begannen, fanden ihren Meister allerdings im bestens aufgelegten Oliver Bentz. Für die Eisbären trat nun Uli Stadler an, der mit einer eleganten Körpertäuschung den Ravensburger Schlussmann vernaschte und den Puck in den Maschen versenkte. Nun wieder Ravensburg. Und wieder Oliver Bentz. Der Eppelheimer Rückhalt vereitelte auch den zweiten Penalty der Gastgeber. Jetzt trat Torjäger Sven Langhals für die Eisbären an, konnte seinen Versuch jedoch nicht nutzen. Es kam nun erneut auf Oliver Bentz an, der auch den dritten Versuch der Gastgeber parierte und somit den ersten Sieg der Eppelheimer in Ravensburg festhielt.

Die Eisbären sind jetzt natürlich heiß auf die letzten 3 Spiele der Saison, die allesamt auf heimischem Eis stattfinden und die einen positiven Saisonklang darstellen sollen.

Das erste der drei Spiele findet am kommenden Sonntag, den 2. März um 19 Uhr im Eppelheimer Icehouse statt. Die Mannschaft und die Verantwortlichen der Eisbären würden sich wie immer über einen regen Fanbesuch freuen.

Tore für die Eisbären am Sonntag: 1:2 Uli Stadler (Kai Schädlich), 2:2 Alexander Pankotsch (Felix Dobler), 3:2 Uli Stadler (Penalty)

### **Kleinste Eisbären belegen 3. Platz beim EBW Turnier der Mad Dogs in Mannheim**

Wiederum landeten die Kleinstschüler der Eisbären Eppelheim beim EBW Turnier der Mad Dogs in Mannheim am 9.2.2008 unter den ersten drei.

Generell zeigte sich an den Spielergebnissen das sehr unterschiedliche Leistungsniveau in der „Liga der Kleinsten“: Während die Eisbären mit Leichtigkeit gegen die Mannschaften des MERC Rot (5:2), der Heilbronner Jungfalken (5:1) und der Freiburger Wölfe (9:3) gewannen, taten sie sich gegen die auf deutlich höherem Niveau spielenden Mannschaften der Mad Dogs (2:8) und der Young Lions Frankfurt (3:13) ungleich schwerer. Vielleicht spielte da auch ein wenig die Psyche mit, schließlich war man genau gegen diese beiden Gegner bislang noch nicht erfolgreich.

Dem Spaß taten die Niederlagen jedoch keinen Abbruch und so waren die kleinen Eisbären mit ihrem dritten Platz auf diesem - dank der engagierten Mad Dogs Eltern - gut organisierten Turnier überaus zufrieden.

Das nächste EBW Turnier findet in Eppelheim (8.3.) statt. Für die Kleinstschüler wird für die kommende Saison dringend Nachwuchs gesucht, angesprochen sind hier alle Kinder der Jahrgänge 2000 und jünger.

### **Im März finden 4 Turniere unserer Nachwuchsmannschaften statt.**

Für Eishockey-Interessierte und Familien sicherlich eine gute Gelegenheit, um einmal Turnierluft zu schnuppern. Für das leibliche Wohl ist bei allen Veranstaltungen selbstverständlich gesorgt.

**08.03.** – EBW-Turnier der Kleinstschüler Beginn 8 Uhr im Icehouse  
**14. – 16.03.** – 2. Peter-Bierther-Gedächtnis-Turnier, internationales Turnier der Knaben

**23.03.** (Ostersonntag) – Osterturnier der Kleinstschüler

**24.03.** (Ostermontag) – Osterturnier der Schüler



## **Keglerverein 1962 Eppelheim**

### **2. Bundesliga West**

#### **Frei Holz mit sehr guter Leistung zum Erfolg**

Mit enormem Siegeswillen und Kampfgeist spielte Frei Holz Eppelheim mit 5.691 Kegeln ein tolles Ergebnis und ließ dem gegnerischen Team vom KV 1939 Bad Dürkheim so gut wie keine Chance. Die Gäste aus Südbaden blieben mit 5.485 Kegeln deutlich zurück.

Ergebnisse im Einzelnen:  
Frei Holz Eppelheim: Predrag Sopko 964, Richard Wolfschläger 949, Ralf Schmitt 981, Bernhard Mahler 971, Thomas Hörner 878 und Petar Grubisic 948 = 5.691 Kegel

KV 39 Bad Dürkheim: Christian Dreier 909, Christoph Schreiber 910, Walter Kaisler 1.015, Peter Kirchenmayer 835, Michael Schmidt 969 und Michael Hüniger 847 = 5.485 Kegel

### **1. Bezirksliga**

#### **Frei Holz 2 personalgeschwächt ohne Chance**

Aufgrund personeller Probleme konnte die 2. Mannschaft von Frei Holz Eppelheim nur in geschwächter Besetzung antreten. Mit einer Leistung von 5.124 Kegeln blieb man unter dem gewohnten Niveau

und musste der Mannschaft von Rot-Weiß Sandhausen 3 am Ende die Punkte mitgeben. Sandhausen mit 5.233 Kegeln der verdiente Sieger.

Ergebnisse im Einzelnen:

Frei Holz Eppelheim 2: Niko Vucenovic 883, Gerd Oedel 830, Heinrich Seeger 860, Thomas Haubrich 876, Adam Krämer 862 und Christian Hopp-Klingbeil 813 = 5.124 Kegel

Rot-Weiß Sandhausen 3: Michael Wacker 918, Klaus Schläger 826, Michael Büssecker 858, Bernd Hornig 853, Ludwig Vigh 941 und Uwe Mutschler 937 = 5.233 Kegel

## **Gut Holz**

Und wieder sind wir Dank eines Sieges um einen Platz nach oben gerutscht. Die Ergebnisse: Doris Seigerschmidt 436 Holz, Susanne Bopp 432 Holz, Diana Seigerschmidt 404 Holz, Claudia Baumert 437 Holz, Nicole Seigerschmidt 480 Holz und Heide Görner 410 Holz = Gesamt 2599 Holz und unsere Gegner hatten Gesamt = 2558 Holz.

## **Kleintierzuchtverein**

„Der Kleintierzuchtverein C44 e.V. Eppelheim lädt zur

### **Jahreshauptversammlung**

**am Sonntag, den 09. März 2008, um 16.00 Uhr**

im Züchterheim herzlich ein.“



## **Reitverein**

### **Achtung Tagesordnungspunkte geändert!!!**

#### **Einladung**

**zur Generalversammlung des Reitvereins Eppelheim e.V.**

am Freitag, den 14.03.08 um 19.30 Uhr

im Reiterstübchen des Reitvereins Eppelheim.

#### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Eröffnung durch die 1. Vorsitzende
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Hauptkassiers
5. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung
6. Bericht des Sportwarts
7. Bericht der Jugendwartin
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Bildung eines Wahlausschusses
11. Neuwahlen
12. Erhöhung der Jahresbeiträge ab 2009
13. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 13 können nur bearbeitet werden, wenn sie bis zum 29. Feb. 2008 schriftlich bei der 1. Vorsitzenden J. Kocher, Daimlerstr. 23 eingegangen sind.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

## **SG Poseidon**

### **SG Poseidon gut vertreten in Köln**

Neben etlichen anderen Vereinen, war auch der SG Poseidon Eppelheim bei den internationalen deutschen Masters „Lange Strecken“ in Köln vertreten.

Andrea Weber erreichte dabei Platz vier über 200m Schmetterling, sowie immerhin Platz neun über 400m Lagen und somit ihre persönliche Jahresbestleistung. Auch Andreas Nagel durfte bei diesem Wettkampf wieder zeigen was in ihm steckt. So erzielte er über 400m Freistil den dritten Platz und über 1500m Freistil sogar Platz zwei. Bei der Strecke über 200m Schmetterling schwamm er sich auf Platz sieben.

Aufgrund der erbrachten Leistungen kann der Verein respektvoll wieder vier Jahresbestleistungen verzeichnen.

## Jahreshauptversammlung 2008 mit Sportlerehrung

Mit wieder vielen wichtigen Programmpunkten, Ehrungen für sportliche Leistungen, tollen Showeinlagen und einem lebhaften gemeinsamen Abendessen, fand am 23.02. die diesjährige Hauptversammlung in der Gaststätte „Zur Eiche“ in Eppelheim statt.

Beginnend mit einem durchaus zufrieden stellendem Jahresrückblick 2007 eröffnete Vorstandssprecher Peter Brauch diesen Abend. Vieles habe sich weiter in die positive Richtung entwickelt. So auch die Mitgliederentwicklung, welche den SG Poseidon zum drittgrößten Schwimmverein im Badischen Schwimmverband hat heranwachsen lassen. Diese Entwicklung ist auf die fortschreitende Erweiterung der Angebotsbreite zurück zu führen. Trotzdem gäbe es natürlich auch für das Jahr 2008 noch Einiges, das geändert und verbessert werden könnte, z.B. wäre aufgrund der erfreulichen Zunahme der Trainingsgruppen eine größere und häufigere Nutzungsfläche im Hallenbad wünschenswert.

Der wohl bedeutendste Punkt dieser Versammlung war wohl der bedauerliche Rücktritt des Vorstandes Peter Brauch. Zu lange habe seine Familie, mit mittlerweile vier Kindern, auf ihn verzichten müssen. Mit dankenden Worten an seine Frau Astrid, die mit großem Beifall und Blümchen für ihre lange Akzeptanz dieses Amtes belohnt wurde, gab Peter Brauch den Posten des Vorstandes an Rainer Henrichs ab, welcher in Belgien schon mehrere Jahre in dieser Position tätig war und somit alles Notwendige für sein neues Amt mitbringt, zumal auch seine beiden Söhne den SG Poseidon durch erfolgreiche sportliche Leistungen unterstützen.

Zu ihren Jubiläen konnten wir folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren:

Frau Suttinen-Lechner, Frau Bopp und Frau Bachmann zu ihrem 60. Geburtstag, Frau Vinkov, Frau Wiegand, Frau Treiber und Frau Schäfer zum 70. Geburtstag, Herrn Ketterle zum seinem 80. Geburtstag und den Eheleuten Koschmieder zu ihrer goldenen Hochzeit.

Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit in der Vorstandschaft wurden Karin Brauch, Ursula Löser und Rainer Käding als neue Ehrenmitglieder vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

Wichtig war auch wieder die Verteilung der vielen verschiedenen wichtigen Ämter des Vereins. Hier gab es nur wenige Änderungen. Wichtig, um welche nennen zu dürfen, die des Kassenwartes, den weiter Oliver Schubert amtiert wird. Daneben der technische Leiter (Dirk Wolf), Internetwart (Stefan Teichert), Pressewart (Nicole Schäfer), Event-Managerin (Annette Fackel), Mitgliedewart (z.Zt. noch Ronny Gladigau), Bereichsleiter Triathlon (Torsten Pahl), Techn.Leiter beim Triathlon (Oliver Grimm) und Bereichsleiter Radsport (Tobias Distler).

Im Bereich Sponsoring, unterstützt von Thorsten Speil, soll ein neues Konzept zur Unterstützung von Spitzensportlern erarbeitet werden, ebenso zur Sponsorenpflege und Neugewinnung.

Der Kassenwart Oliver Schubert erläuterte die Kassenlage des Vereins nach dem Jahr 2007, welche natürlich immer eine „finanzielle Spritze“ gebrauchen könnte. Nachdem es lange keine Beitragserhöhungen gab, wurde darum, u.a. auch etwas an der Beitragsordnung gefeilt und ein anderes Konzept dazu vorgeschlagen, welches einstimmig von allen Anwesenden angenommen wurde. So können nun endlich, neben anderen anfallenden Kosten, auch die Trainerentgelte endlich angepasst werden, um sich denen für ihre hervorragende Arbeit erkenntlich zu zeigen. Ebenso beschloss die Hauptversammlung eine Satzungsänderung zum Thema Umlagen, welches ausführlich dargestellt wurde.

Vom Vorstand positiv bewertet wurde die Resonanz hinsichtlich der im letzten Jahr eingeführten verpflichtenden Helferstunden, bei denen jedes Vereinsmitglied eine bestimmte Anzahl an Stunden im Jahr für den Verein leisten sollte. Diese Stunden wurden wirklich zahlreich erfüllt, was dem Verein gerade bei der Organisation ihrer Veranstaltungen sehr zu Gute kam.

Revue passierend wurden noch mal alle Veranstaltungen und Neueinführungen, des vergangenen Jahres erläutert und festgestellt, dass sich doch Einiges getan hat. So wird z.B. seit Januar 2007 ein Baby- und Kleinkindschwimmen angeboten.

Für das kommende Jahr stehen, neben den üblichen Veranstaltungen, schon ein Familienausflug zur Greifvogelwarte in Planung. Dazu hat auch der neue Jugendausschuss, besetzt durch Karen Gruber und Dorothea Frevel, noch Verschiedenes vor. Neben einem Besuch im Indoor-Spielpark, Zeltwochenenden, Kindertriathlon, Klettern, u.a. steht als besonderes Highlight eine Reise nach Haiming in Österreich an. Dort sollen die Jugendlichen ab ca.14 Jahren erlebnisreiche Tage beim Rafting oder Canyoning

erleben dürfen. Sicher kann man sich auf noch einige weitere Events freuen.

In der Abteilung Triathlon hebt sich ein deutlicher Mitgliedszuwachs hervor und die Teilnahme an Wettkämpfen, beginnend bei kleinen Fitness-Triathlons bis hin zum Ironman hat wohl immer mehr Kampfgeister geweckt. Im Jahr 2008 sollen im Rahmen des Kraichgau-Triathlons-Festivals eine Triathlon-Vereinsmeisterschaft ausgetragen werden. Im Radsport wird die bestehende Abteilung nach vielen „eingeradelten“ Prämien dieses Jahr auch im Cross-Rennen einsteigen.

Selbstverständlich ein Höhepunkt der Veranstaltung war wieder die Ehrung der erfolgreichsten sportlichen Leistungen des letzten Jahres mit verschiedenen Auszeichnungen. So erhielt unser Masterschwimmer Andreas Nagel mit seinen zahlreichen Erfolgen, wohl die größte Anerkennung.

Besonders nennenswert wären hier der deutsche Mastermeistertitel, der Bad.-Württ.Mastermeistertitel im freien Gewässer und der 3.Platz bei der Masters-EM im slowenischen Kranj. Allerdings gehören auch Peter Brauch, Dirk Wolf, Nico Sauter, Andrea Weber und Karen Gruber eine hohe Anerkennung für die Erfolge in der Kategorie „Masters“.

Ebenfalls gab es Auszeichnungen, wie z.B. für die Erfolge bei Kreis-Bezirks- und badischen Meisterschaften, sowie für die DMS-Bezirksliga. Hier ragte besonders Lena Käding mit allein 10 Kreismeister- und 4 Bezirksmeistertiteln heraus, genauso wie Philipp Uhrig mit 12 Kreismeistertiteln und Top-Platzierungen auf badischer, süddeutscher und sogar deutscher Ebene. Daneben gingen die Ehrungen für starke Leistungen in diesem Bereich an: Lotte Horn, Andrea Weber, Karen Gruber, Paul und Konrad Lagaly, Lukas Fauser, Camilla Fauser, Paula Ullmann, Lena Käding, Julius Adamiak, Sarah Riemann, Amanda Farozzi, Sascha Henrichs, Tung Do, Niclas Henrichs und Tobias Ehrhard.

Neben seinen anderen Jahresleistungen stand der Erfolg des Ironmans in Wisconsin und somit die Qualifikation für Hawaii im Mittelpunkt der Auszeichnung für Matthias Daichendt. Genauso der Sieg für Stefan Teichert beim Quadrathlon ( Sieger Deutschlandcup und Welt-Cup Sieg ).



Unterhaltend zum Abend-Buffer, welches von der Gaststätte „zur Eiche“ angeboten wurde, präsentierte sich wiederholt die Tanzgruppe „Rote Flügel“ aus Plankstadt, welche den Zuschauern gleich einen kleinen Vorgesmack auf ihre bevorstehende Veranstaltung im März in der Rudolf-Wild-Halle geben konnte. Genauso begeistern konnten die vier Schülerinnen aus der Oftersheimer Hauptschule, welche mit drei einstudierten Liedern, eine sehr beeindruckende Musikeinlage boten. Mit einer Gitarre wurde das ganze umrahmt und so erhielt auch diese Showeinlage einen kräftigen Applaus.

Am Ende des gemütlichen Abends stand noch das Ergebnis der Wahl zum Sportler des Jahres 2007 offen. Nicht nur die sportlichen, sondern auch das Engagement im Verein wurde mit in die Entscheidung einbezogen. So konnte als weiblicher Sieger der Wahl Sarah Riemann und auf der männlichen Seite Torsten Pahl stolz darauf sein, diesen Titel mit nach Hause nehmen zu dürfen. Den Titel für die Mannschaft des Jahres erhielten dieses Jahr die „Masters“ des Vereins, Peter Brauch, Dirk Wolf, Andreas Nagel und Nico Sauter.

Nicht zu vergessen erhielten noch die diesjährigen Vereinsmeister ihren verdienten Pokal. Hier durfte die kleine Mathilda Wolf von ihrer großen Schwester, Gewinnerin im Vorjahr, das wertvolle Stück ablösen, während Niklas Bräumer und Lena Käding wiederholt ihren Namen auf dem Pokal finden konnten. Sascha Henrichs übernahm als vierter im Bunde sein verdientestes Edelstück.

## Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

**TVE Handball** [www.tv-eppeleheim.de](http://www.tv-eppeleheim.de)
**Ergebnisse und Berichte:**
**Landesliga (Männer 1):** SG Leutershausen II-TVE, 30 : 26 (12 : 10)

**An Schuppi kam keiner vorbei**

Mit zum Teil unguuten Gefühlen waren einige Eppelheimer nach Leutershausen gefahren und sie sollten leider recht behalten, denn wieder einmal verlor der TV Eppelheim mit 30 : 26 (12 : 10) und musste erneut mit hängenden Köpfen und der Gewissheit, dieses Jahr sicher nicht aufzusteigen, den Heimweg antreten. Dass die Leutershausen II nicht mehr die Mannschaft ist, die im Vorspiel noch sicher bezwungen wurde, liegt an der simplen Tatsache, dass Uli Schuppler, um der Gefahr des Abstiegs zu begegnen, vor einigen Wochen reaktiviert wurde, seitdem hat die Mannschaft auch kein Spiel mehr verloren. Wo Uli in der Abwehr steht, kommt kein Schuss durch, geschweige denn ein Angreifer, denn mit seiner Routine dominiert er den Mittelblock in der Deckung. Im Angriff schießt er zwar nicht viele Tore, aber wenn er anzieht, bindet er immer zwei Abwehrspieler und dann kommt der tödliche Pass auf den freien Mann. Aber noch über eine dritte Qualität verfügt der Heros vergangener Tage: Die Schiedsrichter scheinen ob seiner Autorität zu erstarren, was er durch Mimik und Gestik entscheidet, wird auch gepfiffen. Zumindest war es diesmal so. Wer versuchte, das 106 kg schwere Kraftpaket zu stoppen, saß mit einer 2 Minutenstrafe auf der Bank, das traf bereits nach 24 Minuten zum dritten Mal Alexander Stephan, der sich eigentlich keiner Schuld bewusst war, und in der 53. Minute bekam auch sein „Ersatzmann“, Tommy Deisenroth, nach der 3. Zeitstrafe den roten Karton zu sehen.

Dennoch musste das Spiel nicht verloren gehen. Der Verlauf der 1. Halbzeit war trotz des Zeitstrafenverhältnisses von 2 : 6 zuungunsten der Gäste recht ausgeglichen. In der 27. Minute stand es 10 : 10, als den Hausherrn noch zwei schnelle Tore zur Pausenführung gelangen.

Aber auch die konnte noch einmal egalisiert werden (12 : 12), doch dann häuften sich die Fehlwürfe (6) und technischen Fehler (2) und die SGL zog auf 17 : 13 davon. Trotz einer Auszeit von Hans-Peter Östringer änderte sich nichts: Fehlwürfe, Kontortore der SG, 24 : 15 nach 45 Minuten, alles steuerte auf ein Debakel zu. Da ging Schuppi vom Feld und Sebastian Dürr begann zu treffen. Seine 6 Tore in den letzten 13 Minuten brachten die Eppelheimer noch einmal auf 3 Tore heran, aber als das Spiel zu kippen drohte, kehrte Uli, der Hühne, zurück, gab seinen Jungs die nötige Sicherheit und sorgte dafür, dass die Punkte in Leutershausen blieben.

Um dieses Spiel zu gewinnen, hätte es bei den Gästen eines Rückraums bedurft, der mit guten Würfeln gegen den eher schwachen SGL-Keeper erfolgreich gewesen wäre, denn die SGL deckte konsequent 6 : 0. Leider war hier Fehlanzeige, lediglich Sebastian Dürr, aber auch er nur in der Schlussphase, konnte das Bollwerk überwinden. Die Deckung des TVE arbeitete aufopferungsvoll und hatte mit Tobias Vollhardt einen sicheren Rückhalt, die vielen Kontortore der SG sowie die bereits erwähnten oft nicht nachvollziehbaren Schiedsrichterentscheidungen brachen ihr das Genick. Als Trost bleibt eigentlich nur, dass die SG mit Schuppler eine Spitzemannschaft der Landesliga ist, die hätte er von Anfang an gespielt, ein gewichtiges Wort bei der Vergabe des Meistertitels mitgesprochen hätte. SGL: N. Hoffmann, Gärtner; Jost (4), Welling (2), Gunst (7/2), Schuppler (2), Attrot (1), Lammer, Wachter, Wehran (8/2), D. Hoffmann (6), Reibold TVE: Reif, Vollhardt; Hofmann, Fehrenbach (4/4), Stephan, Hoch (4), Schmidt-Eisenlohr (3), Heier (2), Sauter, Erb (1), Stroh (3), Dürr (8), Föhr, Deisenroth (1)

**Landesliga (Damen 1):** SG Heddeshelm II – TVE 21 : 37

**Weitere Spiele:**
**Samstag, 01. März 2008**
**A-Jugend** (männl. 2): TVE II – SG Ziegelhausen/Wilhelmsfeld 20 : 35

**3. Division (Männer 3):** TVE III – SC Wilhelmsfeld II 29 : 23

**1. Division (Männer 2):** TVE II – TSV Handschuhsheim 29 : 27 (17 : 10)

**Abwehrarbeit sichert zwei Punkte**

In ihrem kämpferisch und abwehrtechnisch besten Spiel in dieser Runde fuhr die junge Eppelheimer Mannschaft zwei wichtige Punkte ein und gewann gegen den TSV Handschuhsheim 29 : 27 (17 : 10).

Mit Anpfiff der Begegnung stand das Abwehrbollwerk, Cramer G., Mozgalow, Metwally und Schuhmacher im Mittelblock so kompakt, dass das Handschuhsheimer Angriffs- und Laufspiel im Keim erstickt wurde. Gelang es Handschuhsheim mal unbedrängt auf das Eppelheimer Tor zu werfen, war der speziell in der ersten Hälfte überragende Torwart Herb zur Stelle und vereitelte ein ums andere mal klare Einwurfmöglichkeiten der Gäste.

Trotzdem gelang es keiner Mannschaft, sich in den ersten 20 min abzusetzen, da auch der Gästekeeper einen guten Tag erwischte hatte. Erst nach dem Eppelheim drei Konter in Folge zum 10:7 nutzte, wurde das Spiel aus Sicht des Gastgebers einfacher. Nun stand die Abwehr noch besser und die jungen Spielern, allen voran Janek Förch und Daniel Schweizer, nutzten ihr Wendigkeit um entweder mit dem entscheidenden Pass ihre Mitspieler freizuspielen oder selbst einzunetzen. So baute Eppelheim innerhalb weniger Minuten den Vorsprung über 13:9 auf 17:10 bis zur Halbzeit aus.

Die eindringliche Warnung der beiden Spielertrainer in der Halbzeitpause, man habe das Spiel noch nicht gewonnen und man müsse so weiter kämpfen bis zum Schluss, drang dieses Mal bis in alle Köpfe vor. Die Abwehr stand weiter kompakt auch wenn die Beine langsam müde wurden. Gelang den Gästen ein Treffer wurde er gleich im Gegenzug egalisiert und so notierte die Anzeigetafel in der 47. min den Spielstand von 24:16 für das TVE-Team.

Aber nun machte sich langsam der Kräfteverschleiß bemerkbar, im Angriff wurden Bälle verloren oder Chancen nicht genutzt und in der Abwehr fiel es immer schwerer den Gegner konsequent zu bekämpfen. Handschuhsheim nutzte die Schwächephase aus und verkürzte den Vorsprung bis drei Minuten vor Schluss auf drei Tore. (28:25)

Mit einer offenen Manndeckung versuchte Handschuhsheim nun den Eppelheimer Angriff zu verunsichern, aber mit dem 29:25 Treffer zwei Minuten vor Ende war das Spiel gewonnen und den Gästen gelang nur noch Ergebniskorrektur zum 29:27.

Für Spielertrainer Mozgalow, der selbst elf Tore zu dem wichtigen Sieg beigesteuert hat, war es schwierig nach dem Spiel Worte zu der Teamleistung zu finden „Was die Jungs, allen voran Götz Cramer, heute in der Abwehr geleistet haben, war sensationell. Solche Spiele zeigen welch ein Potential in dieser Mannschaft steckt“. Auch Co-Trainer Horvath zeigte sich beeindruckt „wenn ich z.B. die A-Jugend Spieler wie Daniel Schweizer oder Janek Förch sehe, die immer besser im Spiel zurecht kommen und anfangen Verantwortung zu übernehmen, ist das einfach super. Auch finden Spieler wie Joshua Metwally und Paul Cramer wieder zu alter Stärke zurück und werden dadurch zu Stützen der Mannschaft“. Aber auch er zollte der Mannschaftsleistung Respekt „Heute hat wirklich jeder für jeden gekämpft und speziell im Angriff haben sie sich nicht aus der Ruhe bringen lassen.“

Mit diesem Sieg kommt das Ziel Klassenerhalt immer näher. Nun gilt es die ansteigende Form der Truppe für das nächste Spiel in Nußloch am kommenden **Samstag den 08.03.2008 um 18:30 Uhr** zu konservieren, um den einen oder anderen Punkt aus der Olympiahalle zu entführen. (RH) TVE II: Herb, Wetterich; Mozgalow (11/4), Förch (1), Adler (2), Heier, Schweizer (6), Cramer P. (2), Cramer G., Metwally (3), Horvath, Schuhmacher (3), Kühlmuß, Schattka (1)

Sonntag, 02. März 2008

**E-Jugend** (männlich): TVE – KuSG Leimen 11 : 17

**E-Jugend** (weiblich): TVE – TSV Handschuhsheim 19 : 5

**D-Jugend** (weiblich): TVE – SG Kronau/Östringen 19 : 18

**D-Jugend** (männlich) **LK:** TVE – TSV Handschuhsheim 30 : 19

**B-Jugend** (weibl.) **LK:** TVE – TSV Handschuhsheim 12 : 17

**C-Jugend** (männl.) **LK:** TVE – TSV Handschuhsheim 30 : 32

**C-Jugend** (weiblich): TVE – TV Sinsheim 35 : 19

**A-Jugend** (weiblich) **LK:** TVE – SG Kronau/Östringen 20 : 19

**Vorschau – die nächsten Spiele:**
**Landesliga (Männer 1):** TSG Ziegelhausen – TVE, Sonntag, 09. März 2008, 17.30 Uhr, Köpfelhalle Ziegelhausen

Nach der Pleite in Leutershausen steht für den TVE am kommenden Sonntag (09.03. – Anpfiff 17.30 Uhr, Köpfelhalle Ziegelhausen) das nächste schwere Auswärtsspiel auf dem Plan. Dann gastiert die Truppe um HP Östringer nämlich bei der TSG Ziegelhausen, und da werden böse Erinnerungen an das Hinspiel wach. Denn die Heimpartie im November letzten Jahres ging gründlich in die Hose, fast die komplette Eppelheimer Mannschaft erwischte einen rabenschwarzen Tag und war am Ende gut bedient, dass die Niederlage am Ende nur 23:28 betrug – zwischendurch drohte eine Blamage.

Derzeit belegen die Ziegelhäuser den vierten Rang in der Tabelle und zudem gelang es ihnen als bisher einzigem Team der Landesliga, dem Tabellenführer Friedrichsfeld eine Niederlage beizubringen. Dies unterstreicht sicherlich die Stärke des nächsten TVE-Gegners, der trotz (oder gerade wegen) einiger Abgänge während der Saison eine starke mannschaftliche Geschlossenheit in die Wagschale werfen kann. Da wird der Eppelheimer Truppe nichts anderes übrig bleiben als ebenfalls eine gute Kollektivleistung entgegenzusetzen, will sie die Schmach aus der Hinrunde wettmachen. Und dazu ist die Mannschaft allemal gewillt.

**Weitere Spiele:**
**Samstag, 08. März 2008**
**E-Jugend** (weibl.): SG Nußloch – TVE, 11.15 Uhr

**E-Jugend** (männl.): SG Nußloch – TVE, 12.15 Uhr

**D-Jugend** (weibl.): SG Nusloch – TVE, 13.15 Uhr

**D-Jugend** (männl.) **LK:** SG Nußloch – TVE, 14.15 Uhr

Vorgenannten Spiele finden in der Olympiahalle in Nußloch statt.

**A-Jugend** (weibl.) **LK:** TV SNH - TVE, 15.10 Uhr, Gymnasiumhalle SNH

**B-Jugend** (weibl.) **LK:** TV Bammental – TVE, 15.45 Uhr, Eisenzhalle Bammental

**A-Jugend** (männl.) **LK:** SG Nußloch – TVE, 16.30 Uhr

**1. Division (Männer 2):** SG Nußloch II – TVE II, 18.30 Uhr,

Beide vorgenannten Spiele finden in der Olympiahalle Nussloch statt

Sonntag, 09. März 2008

**3. Division** (Männer 3): SG Nußloch IV – TVE III, 10.30 Uhr, Olympiahalle Nußloch

**C-Jugend** (männl.) **LK:** KuSG Leimen – TVE, 13 Uhr

**A-Jugend** (männlich 2): KuSG Leimen – TVE II, 16 Uhr

Beide vorgenannten Spiele finden im Sportpark Leimen statt.

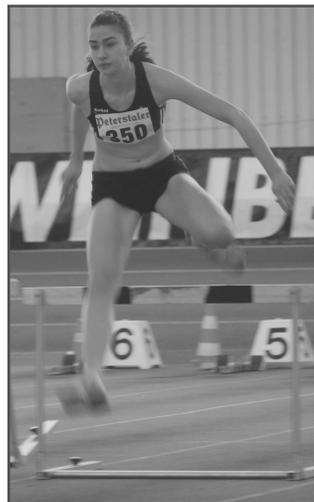
**TVE Leichtathletik** [www.tve-leichtathletik.de](http://www.tve-leichtathletik.de)

**Badische Hallenmeisterschaften in Mannheim**

Erneut durften die besten Leichtathleten aus Baden im Olympiastützpunkt Mannheim wieder ihre Meisterschaften austragen. Erfreulicherweise hatten sich auch einige Athleten der TVE-Leichtathleten dafür qualifiziert. Stephen Katzenberger (MJA) verpasste im 60m Vorlauf mit 7,64sec. knapp seine Hallenbestzeit. Im 200m Zeitendlauf durfte Stephen zum ersten Mal in diesem Winter auf der Außenbahn starten. In seiner Spezialdisziplin verbesserte er sich auf 23,53sec. und durfte sich über den 4. Platz freuen. Eine Stunde danach zündete Stephen als Schlussläufer der 4x200m Staffel den Turbo und brachte das Staffelholz ebenfalls als 4. Sieger über die Ziellinie.



Lola Warnecke (WJB) hatte sich für die 60m Hürden und den Weitsprung qualifiziert. Im 60m Hürdenlauf kam Lola mit 9,99sec. knapp an ihre Hallenbestleistung. Im Weitsprung verbesserte sich Lola erneut auf 4,69m.



Im letzten Versuch hatte sie mal wieder Pech. Ihren besten Versuch hatte sie knapp übertreten. Kerstin Scheuermann (W15) verbesserte sich erneut im Kugelstoßen. Mit 9,47m kam sie auf dem 12. Platz. Franziska Mudlaff verbesserte sich im 300m Lauf auf 47,74 sec. (17. Platz) und durfte als 3. Läuferin der 4x100m Staffel (Startgemeinschaft mit Walldorf) das Staffelholz an Annika Rack übergeben. Annika verteidigte die Führung und kam als Siegerin ihres Zeitlaufes in das Ziel. In der Endwertung kam die Staffel mit 54,91sec. auf einen tollen 11. Platz (von 21 gestarteten Mannschaften). Mit diesem Hallenwettkampf haben die A+B Schüler, sowie die Jugend und

Aktive ihre Hallensaison beendet und bereiten sich inzwischen auf Freiluftsaison vor.



**Verein der Gartenfreunde**

**Mitgliederversammlung**

Wir laden alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am **Samstag, dem 15. März 2008, 18.00 Uhr**, ins Gasthaus Zur Eiche, Friedrich-Ebert-Str. 29, herzlich ein.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24. 03. 2007
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des 2. Vorsitzenden und Fachberaters
7. Bericht des Kassiers

8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung
11. Anträge (siehe § 5 Ziffer 5. und 6. der Satzung [bis 07. 03. 2008])
12. Beitragserhöhung ab 01. 01. 2008 (durch den Landesverband)
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

Herbert Kargl (1. Vorsitzender)

Am **Freitag, dem 14. März, ab 14.00 Uhr**, werden die Wasseruhren verplombt!

Wir bitten alle Mitglieder, ihre Wasseruhren rechtzeitig einzubauen und den Zugang zu den Wasserschächten zu gewährleisten.  
DER VORSTAND

**Veranstaltungskalender und Kulturelles**

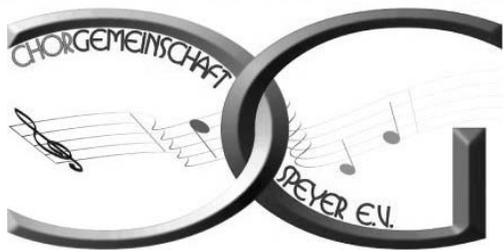
**Finanzamt Heidelberg**

**„ELSTER-Aktionstag 2008 beim Finanzamt Heidelberg“**

Das Finanzamt Heidelberg veranstaltet am **Samstag, den 8. März, von 11 bis 15 Uhr** im Gebäude Maaßstraße 32 in Heidelberg-Wieblingen einen ELSTER-Aktionstag (Tag der offenen Tür).

[www.chorgemeinschaft-speyer.de](http://www.chorgemeinschaft-speyer.de)

**Chor-Konzert mit Hits von Queen**



WORLD OF **QUEEN** DAS CHORPROJEKT



**STADTHALLE SPEYER**  
Ausverkauft 14. März 2008

**Rudolf-Wild-Halle  
EPPELHEIM  
15. März 2008**

Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr  
freie Platzwahl - Erwachsene: 15,- EUR - ermäßigt: 8,- EUR  
(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Behinderte)

**Kartenvorverkauf:** Kulturbüro Eppelheim im Rathaus Schulstr. 2 69214 Eppelheim  
Rhein-Neckar-Zeitung Hauptstr. 23 69117 Heidelberg Tel.: 06221/519-0

**Selbsthilfe - und ProjekteBüro**

**Depressions-Selbsthilfegruppe**

Im Heidelberger Selbsthilfebüro möchte sich eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen gründen. Sie möchten sich gegenseitig unterstützen und ihre Erfahrungen austauschen. Interessierte melden sich gern im Heidelberger Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Str. 38, 69115 Heidelberg, Tel. 06221 / 18 42 90. E-mail: [info@selbsthilfe-heidelberg.de](mailto:info@selbsthilfe-heidelberg.de)

**Fr 07.03. bis So 16.03.2008**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>kulturelle Veranstaltungen</b>				
Fr 07. März	19 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	Pauluskirche	Ev. Kirchengemeinde
Sa 08. März	9-12 Uhr	Tag der offenen Tür	Max.-Kolbe-Weg 3	Humboldt-Realschule
	10-12.30 Uhr	Kinderbekleidungs- und Spielzeug-Flohmarkt	Außengelände KiGa	KiGa Villa Kunterbunt
	15 Uhr	Mitgliederversammlung	Sole D'oro	VdK
	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	ASV Clubhaus	Verband Wohneigentum BW
	17 Uhr	Tanztheater: Die Schattenblüte	Rudolf-Wild-Halle	Rote Flügel - Marianne Früh
	18 Uhr	Matthäus-Passion, Joh. Seb. Bach	Christkönigkirche	Dietr.-Bonhoeffer-Gymnasium
	19.30 Uhr	Frühlingsball	Kath. Gemeindezentrum	DJK
So 09. März	11 Uhr	Tanztheater: Die Schattenblüte	Rudolf-Wild-Halle	Rote Flügel - Marianne Früh
	16 Uhr	Jahreshauptversammlung	Züchterheim	Kleintierzuchtverein
Di 11. März	20 Uhr	Komödie: Liebe, Sex & Therapie	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
	20 Uhr	Monatsversammlung	Kath. Gemeindeforum	CDU
Mi 12. März	19.30 Uhr	Versammlung	Gaststätte „Zum Adler“	EBV
	20 Uhr	Kabarett & Lieder: Madeleine Sauveur - Sternstundenhotel	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
Do 13. März	19.30 Uhr	vhs-Vortragsreihe: Entspannung für die Seele mit Sonja Aranya Müller-Hartmann	Foyer Rudolf-Wild-Halle	vhs / Future for Kids
Fr 14. März	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung	ASV Clubhaus	ASV
Sa 15. März	18 Uhr	Mitgliederversammlung	Gasthaus „Zur Eiche“	Verein der Gartenfreunde
	20 Uhr	World of QUEEN - Das Chorprojekt	Rudolf-Wild-Halle	Chorgemeinschaft Speyer
So 16. März	9-16 Uhr	Kreativer vorösterlicher Samstag in der Scheffelstraße	Scheffelstraße	Geschäfte der Scheffelstraße
	16 Uhr	Feierstunde und Ausstellung: 100. Geburtstag H. McLean	Rudolf-Wild-Halle	Stadt
<b>Ausstellungen</b>				
13.01.-07.03.	zu den Öffnungszeiten	Gabriele Nassner - Acrylmalerei	Galerie im Rathaus	Kulturkreis, Stadt
<b>sportliche Veranstaltungen</b>				
Sa 08 März		EBW Kleinstschülerturnier	Icehouse	Eisbären
	ab 13.30 Uhr	Kreisliga C, Kreisliga A, Bezirksliga 2	ASV Clubhaus	ASV Kegeln - SG ET/SW
	15.30 Uhr	2. Bundesliga West Herren	Classic-Arena	KVE - VKC
So 09. März	ab 9 Uhr	Verbandsspiele	Ernst-Knoll-Halle	TVE Volleyball
	13 Uhr	2. Bundesliga West Damen	Classic-Arena	KVE - DSKC
Sa 15. März	13 Uhr	DCL Herren	Classic-Arena	KVE - VKC
	ab 13.15 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
So 16. März	ab 11 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
	13 Uhr	DCL Damen	Classic-Arena	KVE - DSKC
14.-16. März		2. Peter-Bierther-Gedächtnis-Turnier der Knaben	Icehouse	Eisbären

**Projektgruppe INTEGRATION**


Die Gruppe INTEGRATION weist auf folgende Veranstaltung hin:

In der Reihe „Schritte zur Integration“ findet am **Donnerstag, 13. März um 20 Uhr** in der **VHS Heidelberg** ein Abend statt zum Thema **Integration im Kindergarten und das Projekt „Schulreifes Kind“**.

**Volkshochschule**

**Entspannung für die Kinder-Seele**

Die Vortragsreihe „Flügel und Wurzeln – mein Kind braucht beides“ eine Kooperation der vhs mit Future for Kids e. V., einem Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, wird am **Donnerstag, den 13. März** mit dem Vortrag **„Entspannung für die Seele“** mit Sonja Aranya Müller-Hartmann fortgesetzt.

In Zeiten, in denen vom Elternführerschein die Rede ist und der Druck auf Eltern und Bildungsstätten immer größer wird, soll diese Vortragsreihe dazu beitragen, kompetente Hilfe im Umgang zwischen Eltern und Kind zu vermitteln - manchmal mit neuen Wegen, deren Umsetzung dennoch keine Kraftakte verlangen. Wieder lernen, auf den Bauch zu hören ist der rote Faden, der alle Vorträge durchzieht.

Zu viele Reize aus der Umwelt und über die Medien führen dazu, dass selbst unsere Kinder nicht mehr im Einklang mit sich selbst sind. Was können Eltern tun, um wieder gemeinsam mit ihren Kindern ruhiger, gelöster und entspannter zu sein? Antworten auf diese Frage gibt Sonja Müller-Hartmann, eine Meditations- und Tanzleiterin, im Rahmen des zweiten Vortrags der Reihe, der **ab 19.30 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle** stattfindet.

Der Eintritt ist frei.

**SKM**
**Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer**

Treffen am **Montag, den 10.03.2008 um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt im Gruppenraum 2. OG. Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.